

ZinsCockpit - 29.08.2015

Sehr geehrte Damen und Herren!

Auf den nachfolgenden Seiten erhalten Sie die neueste Ausgabe unseres ZinsCockpits.

Aktuell:

Der **Optimismus** der nordamerikanischen Analysten und **Berater für US-Bonds** liegt derzeit im **leicht negativen Bereich** (Abbildung 2 auf Seite 2).

Am US-Terminmarkt ist die Positionierung bei den 10jährigen US-Staatsanleihen leicht negativ (Abb. 1, Seite 2)

Allgemein:

Beachten Sie bitte stets unseren "Leitfaden zum ZinsCockpit". Forwardkurve, Zinsspreads und vieles mehr werden dort für jeden nachvollziehbar erläutert.

Wir halten es grundsätzlich für interessant, dass sich Unternehmen mit langfristigen (!) Worst-Case-Absicherungen gegen steigende Zinsen beschäftigen. Hier können optionale Absicherungen, sogenannte Caps, sehr interessant sein. Historien dazu finden Sie hier auf den Seiten 9 und 10. Mit solchen Strategien können Sie mögliche Darlehen an den 3-Monats- oder an den 6-Monats-Euribor mit den derzeit sehr niedrigen Zinsen koppeln. Mit dem Erwerb eines Caps mit Strike 2 oder 3 Prozent können Sie Ihre Risiken für den Fall reduzieren, dass es doch in den kommenden Jahren wieder zu Inflation und damit verbunden steigenden Renditen kommt. So können Sie von niedrigen Kurzfristzinsen profitieren und sind langfristig gegen einen "Zinsschock" abgesichert.

Wir werden in Kürze zu Caps einen umfangreichen Spezialbericht zur Verfügung stellen. Derivate sind nicht immer Teufelszeug! Allerdings sollen wir sie genau kennen und vor allem die Chancen und Risiken bewerten können.

Wenn Sie beispielsweise auf der letzten Seite oder einer Zusatzseite **ganz besondere Unternehmensanleihen in ihrer Renditeentwicklung** aufgenommen wissen wollen, so wenden Sie sich bitte an mich.

Wir wünschen Ihnen erfolgreiches unternehmerisches Handeln!

Herzlichst

Ihr Thorsten Schulte



Thorsten Schulte
Chefredakteur

<u>Die Struktur des ZinsCockpits</u>	Seite
Wichtige Daten im Überblick	2
Deutschland: Renditen und Einflussfaktoren	3
Euro-Zinsspreads und Risikoprämien	4
Euroland-Staatsanleihenrenditen im Vergleich	13
Euro-Unternehmensanleihen	
mit Rating BBB, Kurve, Historien 5 und 10 Jahre	6
mit Rating A, Kurve, Historien 5 und 10 Jahre	6
mit Rating AA, Kurve, Historien 5 und 10 Jahre	7
Implizite Volatilität von Caps und Floors	8
Caps (Versicherung gegen steigende Zinsen)	
Caps mit 5jähriger und 8jähriger Laufzeit	9
Caps mit 10jähriger Laufzeit	10
Floors (Versicherung gegen fallende Zinsen)	
Floors mit Laufzeit 5, 8 und 10 Jahren	11
USA: Renditen und Einflussfaktoren	12
US-Zinsspreads und Risikoprämien	13
US-Terminmarkt	
Commercials: 10jährige US-Treasuries	2+14
Commercials: 30jährige US-Treasuries	2+14
US-Rentenfonds: Zu- und Abflüsse	14
Konkursausfallversicherungen	16-17
Renditen ausgewählter Anleihen	18

Quelle: Unternehmer: Briefing

Deutschland: Renditen und Einflussfaktoren

Übersicht Rentenmarkt

Achten Sie bitte stets auf die Optimistendaten für US-Bonds in **Abbildung 2** auf dieser Seite, die US-Terminmarktdaten auf **dieser Seite** und **Seite 14** in Charts. Besonders interessant sind auch die Mittelzu- und abflüsse der US-Rentenfonds auf **Seite 14** in **Abbildung 2**. Massive Abflüsse zeigen in der Regel hohen Marktpessimismus und eröffnen damit Kaufchancen.

Hier wichtige Renditen für Deutschland und Europa:

Deutschland Staatsanl.	Rendite per		52-Wochen		seit 2011	
	28.08.15	21.08.15	Hoch	Tief	Hoch	Tief
2 Jahre	-0,208	-0,254	-0,005	-0,290	1,911	-0,284
5 Jahre	0,098	-0,012	0,271	-0,169	2,814	-0,153
7 Jahre	0,329	0,176	0,559	-0,117	3,162	-0,095
10 Jahre	0,742	0,564	1,111	0,049	3,491	0,075
20 Jahre	1,223	1,024	1,863	0,303	3,991	0,332
30 Jahre	1,442	1,224	2,057	0,435	3,969	0,465

Euribor + Swapsätze	Rendite per		52-Wochen		seit 2011	
	28.08.15	21.08.15	Hoch	Tief	Hoch	Tief
3 Monats-Eur.	-0,033	-0,031	-0,005	-0,290	1,615	-0,033
6 Monats-Eur.	0,039	0,042	0,271	-0,169	1,831	0,039
12 Monats-Eur.	0,160	0,160	0,559	-0,117	2,201	0,158
2j. Swapsatz	0,094	0,083	0,329	0,044	2,453	0,058
5j. Swapsatz	0,428	0,354	0,633	0,166	3,229	0,176
7j. Swapsatz	0,699	0,597	0,980	0,255	3,505	0,291
10. Swapsatz	1,052	0,920	1,377	0,423	3,771	0,449
30j. Swapsatz	1,574	1,418	2,075	0,697	4,015	0,724

Euro-Unter- nehmensanl.	Rendite per		52-Wochen		seit 2011	
	28.08.15	21.08.15	Hoch	Tief	Hoch	Tief
5 Jahre BBB	1,084	0,988	1,187	0,628	4,512	0,628
5 Jahre A	0,782	0,702	0,884	0,391	3,755	0,3912
7 Jahre BBB	1,388	1,269	1,524	0,823	4,920	0,8228
7 Jahre A	1,098	0,996	1,258	0,600	4,024	0,6001
10 Jahre BBB	1,774	1,630	2,018	1,061	4,928	1,061
10 Jahre A	1,481	1,358	1,700	0,824	4,495	0,8242

Swap-Spread der Corport.	Rendite per		52-Wochen		seit 2011	
	28.08.15	21.08.15	Hoch	Tief	Hoch	Tief
5 Jahre BBB	0,656	0,634	0,664	0,336	2,389	0,336
5 Jahre A	0,354	0,349	0,358	0,103	0,892	0,103
7 Jahre BBB	0,689	0,672	0,697	0,404	2,458	0,404
7 Jahre A	0,399	0,399	0,421	0,157	1,140	0,157
10 Jahre BBB	0,722	0,710	0,837	0,440	2,162	0,440
10 Jahre A	0,429	0,438	0,476	0,145	1,198	0,145

Quelle: Bloomberg

Positionierung der Non-Commercials (Großspekulant), der Non-Reportables (Kleinspekulant) und ihrer Gegenspieler namens Commercials

Lt. US-Termin- marktaufsicht	per		52-Wochen	
	25.08.2015	18.08.2015	Hoch	Tief
10jährige US-Treasuries				
Großspekulant	1.313	7.301	65.642	-261.282
Kleinspekulant	-92.142	-129.878	-63.073	-245.181
Commercials	90.829	122.577	408.599	90.829

30jährige US-Treasuries	per		52-Wochen	
	25.08.2015	18.08.2015	Hoch	Tief
Großspekulant	-7.191	11.775	36.866	-35.365
Kleinspekulant	-1.301	-10.713	17.515	-35.786
Commercials	8.492	-1.062	31.209	-46.141

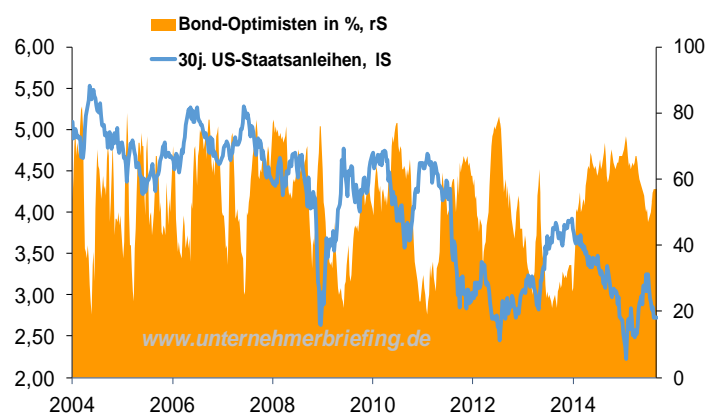
Quelle: Bloomberg, Unternehmer: Briefing

Abb. 1: 10jährige US-Staatsanleihen: Netto-Kaufposition der Groß- und Kleinspekulant (■), ihre reinen Kaufpositionen (■) und ihre reinen Verkaufpositionen (■)



Quelle: Bloomberg, Unternehmer: Briefing

Abb. 2: Optimismus nordamerikanischer Analysten und Berater für US-Staatsanleihen (■) (Hochs: 79% am 18.07.2012 und 73% am 15.01.2015; Tief: 13.09.2013 am 21%); **aktuell: 57%**



Quelle: Bloomberg, Thomson Reuters, Unternehmer: Briefing

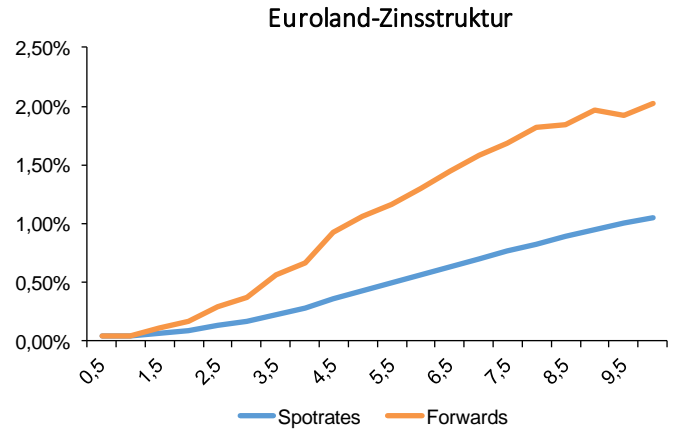
Deutschland: Renditen und Einflussfaktoren

Abb. 1: Rendite 10jähriger Bundesanleihen: das obere (), das mittlere () und das untere (), Bollinger Band; Indikatoren: der MACD und die Stochastik unten



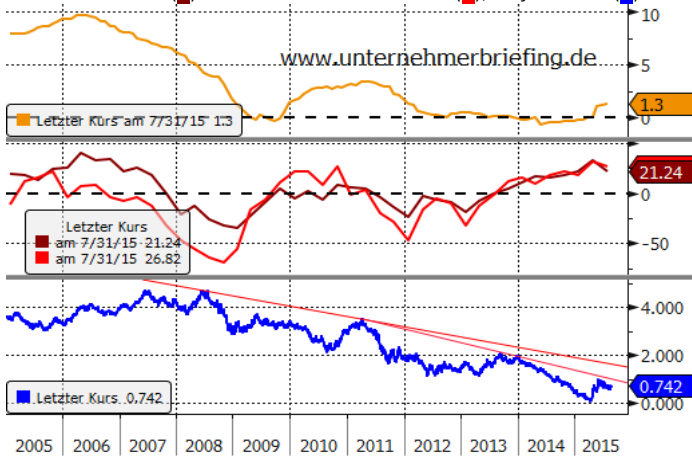
Quelle: Bloomberg

Abb. 2: Zinskurve der Eurozone (Euribor und Swapkurve) aktuell alias Spotrates () und die **Forwardkurve** (), die die Markterwartung der Entwicklung des 6-Monats-Euribors widerspiegelt



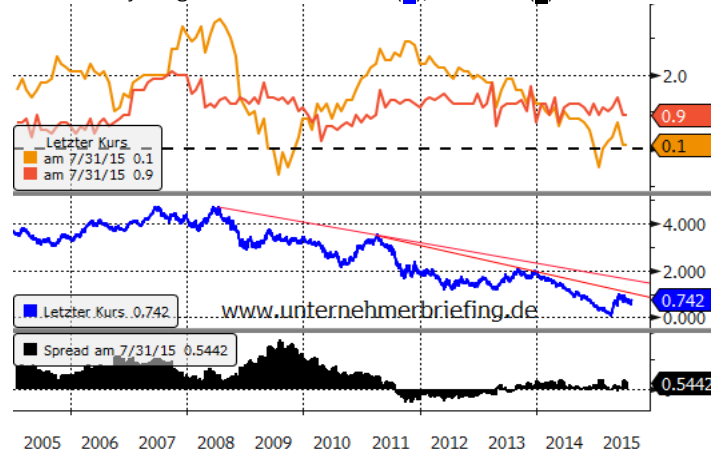
Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen

Abb. 3: Bankenkredite an private Haushalte in Euroland in % zum Vorjahr (), **Prognose der Banken** lt. EZB-Umfrage für Konsumenten- () und Immobilienkredite (), 10j. Bunds ()



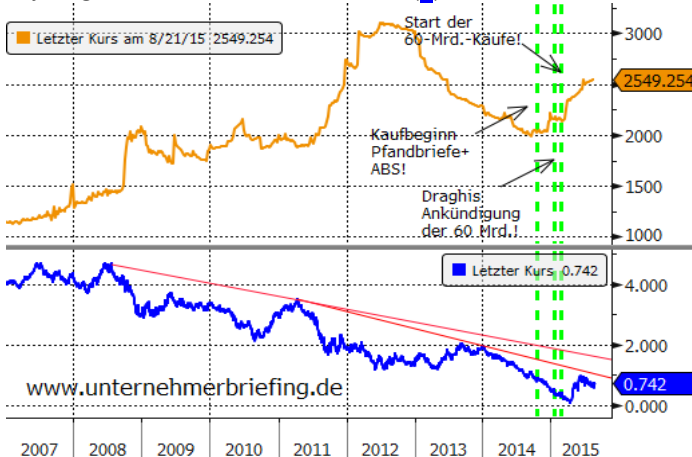
Quelle: Bloomberg

Abb. 4: Deutschland: Inflationsrate () und **Kerninflation** ohne Energie, Nahrungsmittel, Tabak und Alkohol, Rohölfuture (); Rendite 10jähriger Bundesanleihen (), **Realzins** ()



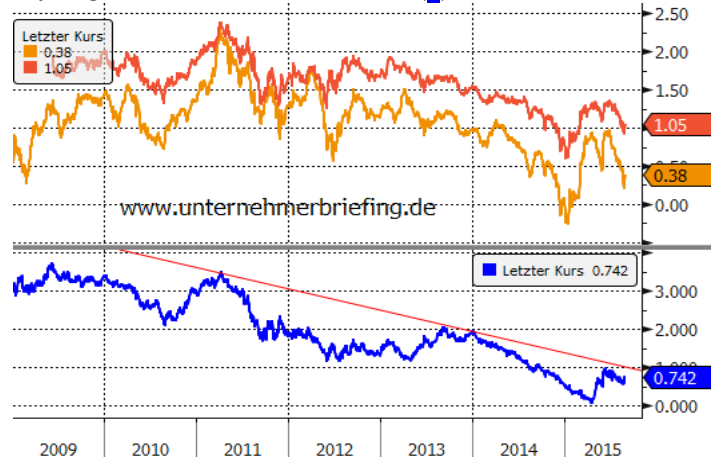
Quelle: Bloomberg

Abb. 5: Einfluss der QE (Quantitative Easing = Wertpapierkäufe der Notenbank): Bilanzsumme der EZB () sowie die Rendite 10jähriger deutscher Bundesanleihen ()



Quelle: Bloomberg

Abb. 6: Breakeven-Inflationsrate fünfjähriger () + 10jähriger Inflation Linked Bonds Deutschland () sowie die Rendite 10jähriger deutscher Bundesanleihen ()



Quelle: Bloomberg

Europa: Steilheit der Zinsstruktur + Risikoprämien

Abb. 1: **10jähriger** Euro-Swapsatz/Interbankensatz (■), der **2jährige** Euro-Swapsatz (■) und die Differenz/Spread (■)

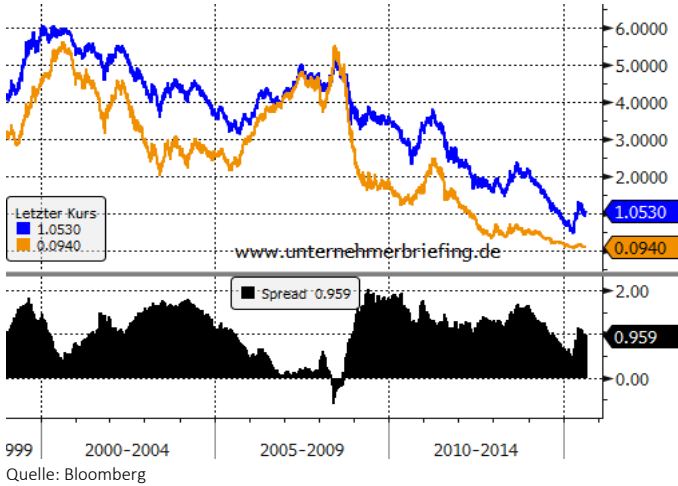


Abb. 2: **10jähriger** Euro-Swapsatz/Interbankensatz (■), der **20jährige** Euro-Swapsatz (■) und die Differenz/Spread (■)

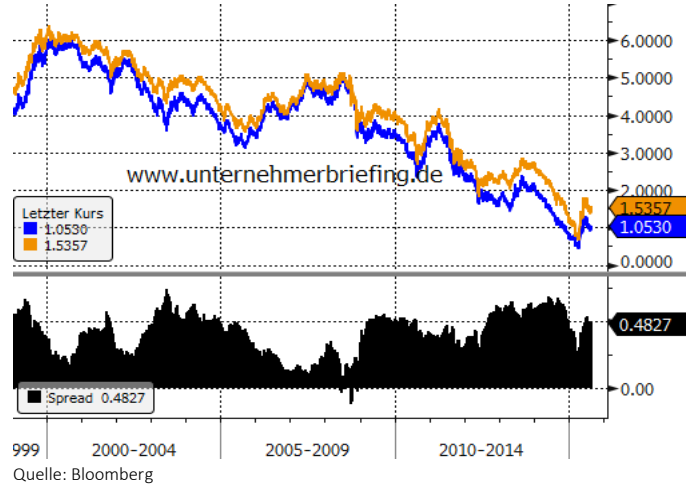


Abb. 3: **10jähriger** Euro-Swapsatz/Interbankensatz (■), die Rendite **10jährige** deutscher **Bundesanleihen**/Staatsanleihen (■) und die Differenz/Spread (■)

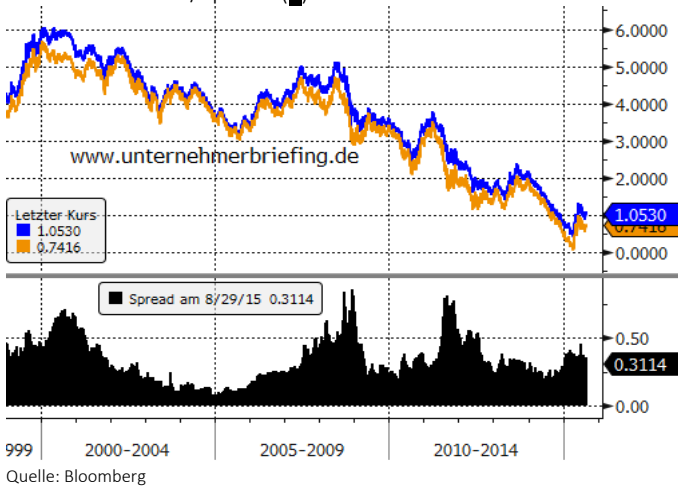


Abb. 4: **30jähriger** Euro-Swapsatz/Interbankensatz (■), die Rendite **30jährige** deutscher **Bundesanleihen**/Staatsanleihen (■) und die Differenz/Spread (■)

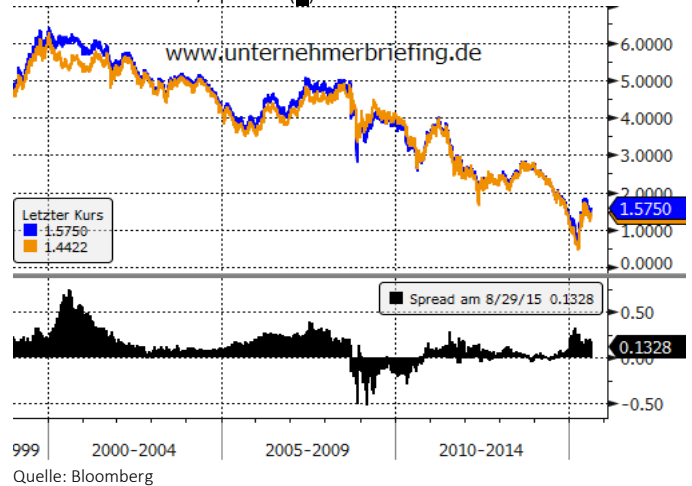


Abb. 5: **Banken-iTraxx** für die Risikoprämien für **Nachranganleihen** (■), die in der Fachsprache Subs (=Subordinated) heißen, sowie für **Bankschuldverschreibungen** (■), auch "senior unsecured"

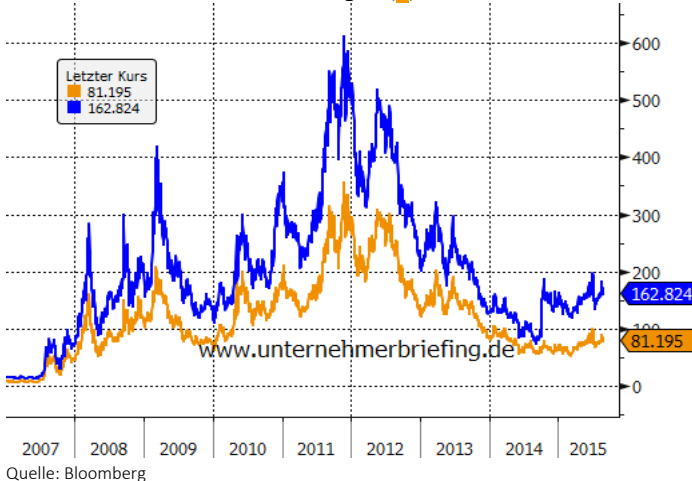
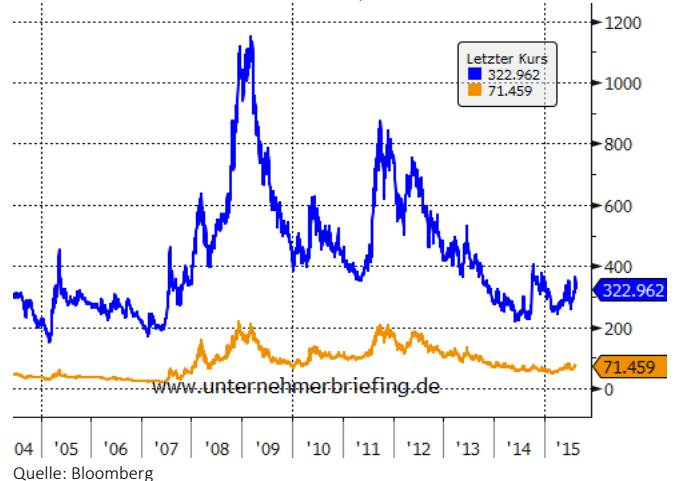
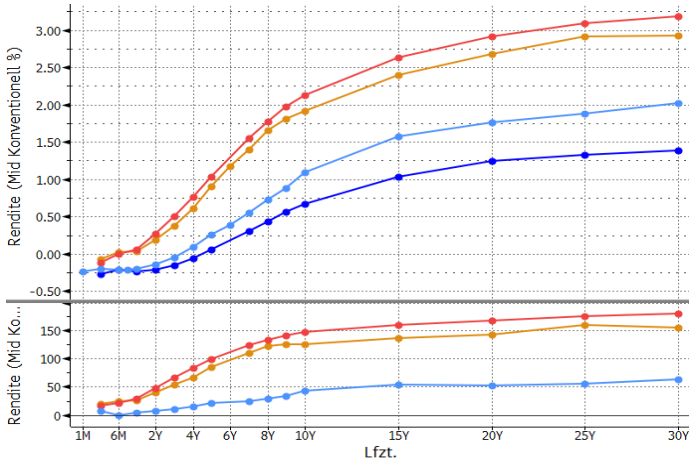


Abb. 6: **iTraxx Crossover** (■) für 50 Unternehmen unterhalb Investment Grade und **iTraxx Europe** (■) für 125 Unternehmen mit Investment Grade, die die liquiden Adressen sind



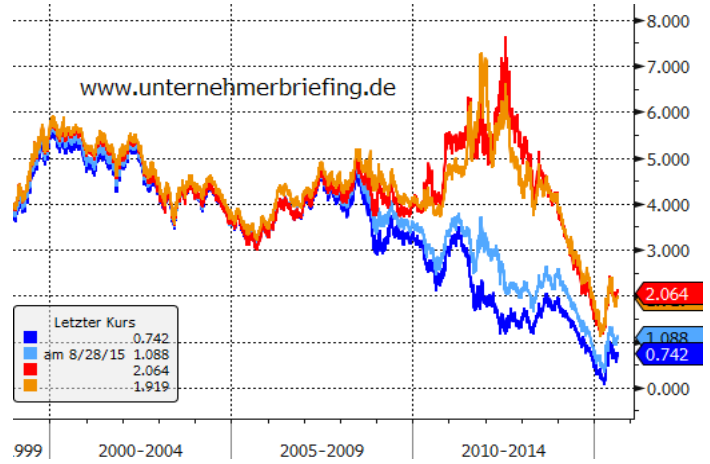
Euroland: Risikoprämien der Euro-Staaten zu Deutschland

Abb. 1: Die Zinskurven der Staatsanleihen Deutschlands (■), Frankreichs (■), Italiens (■) und Spaniens (■)



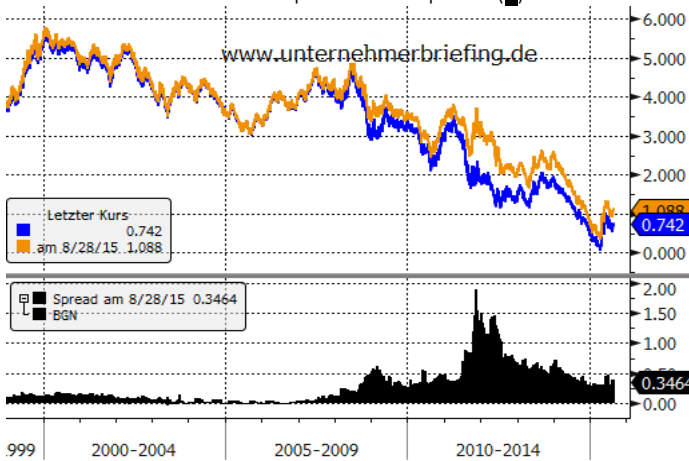
Quelle: Bloomberg

Abb. 2: Die Renditen 10jähriger Staatsanleihen Deutschlands (■), Frankreichs (■), Italiens (■) und Spaniens (■)



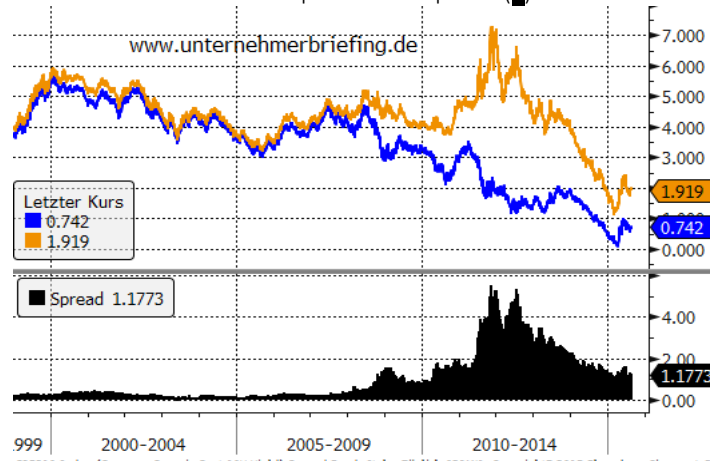
Quelle: Bloomberg

Abb. 3: 10jährige Renditen deutscher Bundesanleihen (■), die Rendite 10jähriger Staatsanleihen Frankreichs (■) und die Differenz bzw. in der Fachsprache der Spread (■)



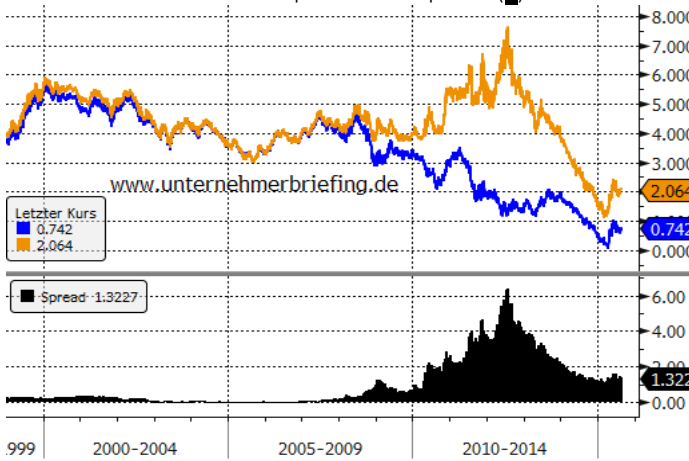
Quelle: Bloomberg

Abb. 4: 10jährige Renditen deutscher Bundesanleihen (■), die Rendite 10jähriger Staatsanleihen Italiens (■) und die Differenz bzw. in der Fachsprache der Spread (■)



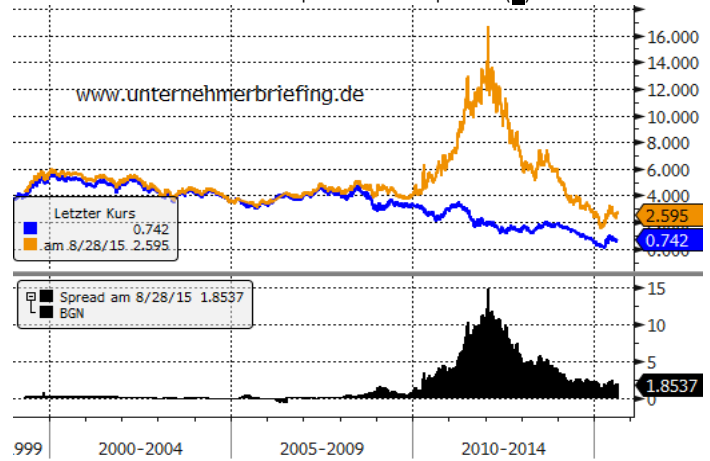
Quelle: Bloomberg

Abb. 5: 10jährige Renditen deutscher Bundesanleihen (■), die Rendite 10jähriger Staatsanleihen Spaniens (■) und die Differenz bzw. in der Fachsprache der Spread (■)



Quelle: Bloomberg

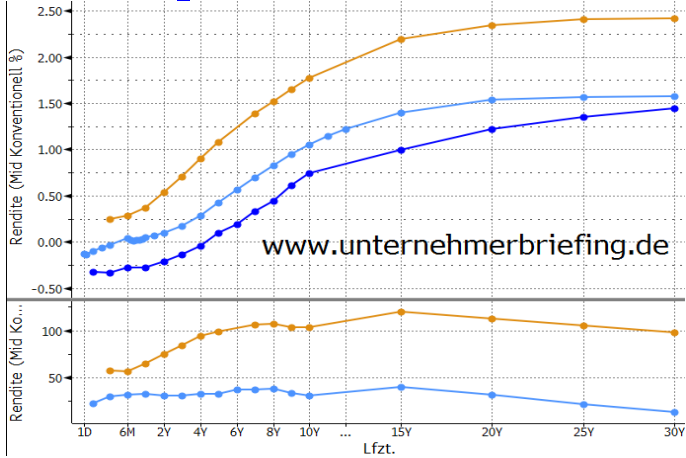
Abb. 6: 10jährige Renditen deutscher Bundesanleihen (■), die Rendite 10jähriger Staatsanleihen Portugals (■) und die Differenz bzw. in der Fachsprache der Spread (■)



Quelle: Bloomberg

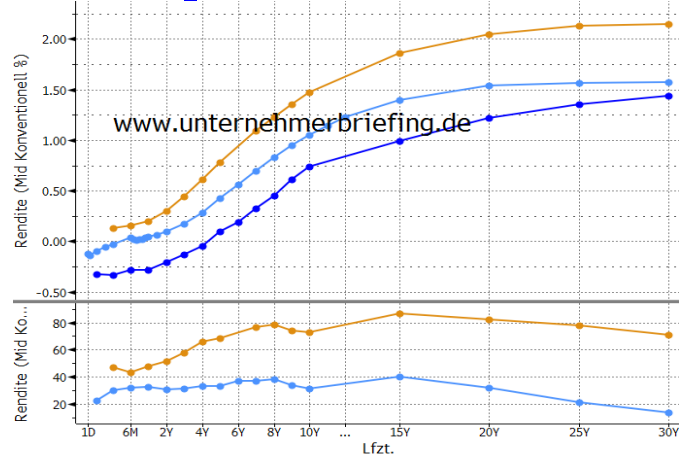
Euroland: Risikoprämien von Unternehmensanleihen

Abb. 1: Zinskurve für Euro-Unternehmensanleihen mit **Rating BBB** (orange), Euro-Swapkurve (blau) und die Zinskurve deutscher Staatsanleihen (dunkelblau)



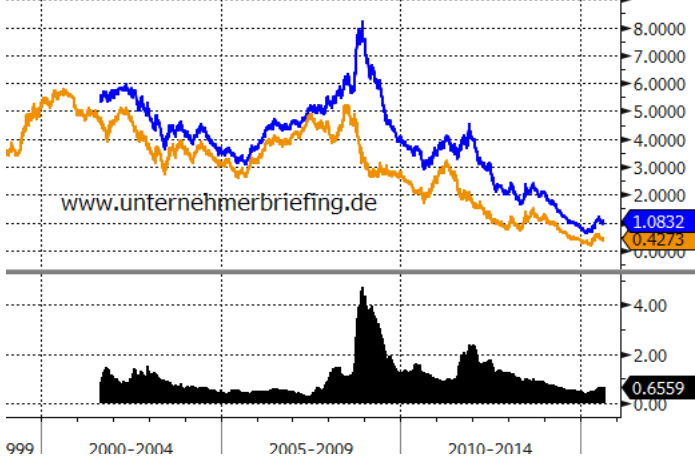
Quelle: Bloomberg

Abb. 2: Zinskurve für Euro-Unternehmensanleihen mit **Rating A** (orange), Euro-Swapkurve (blau) und die Zinskurve deutscher Staatsanleihen (dunkelblau)



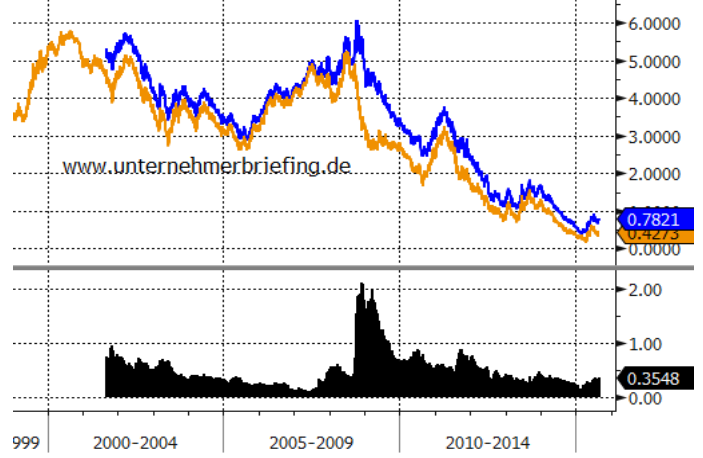
Quelle: Bloomberg

Abb. 3: Rendite von Euro-Unternehmensanleihen mit **Rating BBB** und einer **Laufzeit von 5 Jahren** (orange), der 5jährige Euro-Swapsatz/Interbankenzins (blau) und die Differenz/Spread (schwarz)



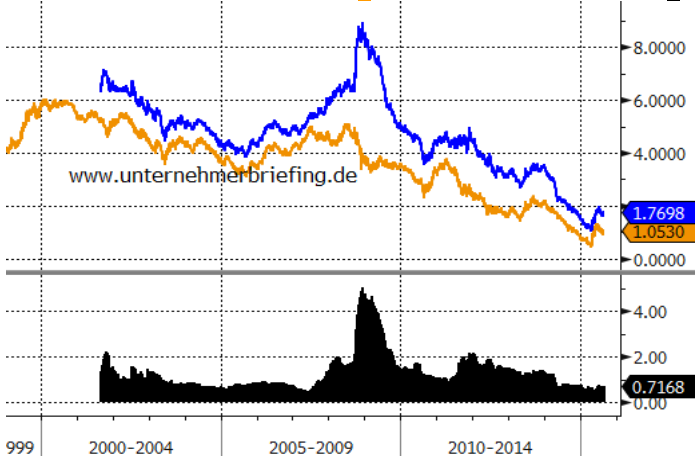
Quelle: Bloomberg

Abb. 4: Rendite von Euro-Unternehmensanleihen mit **Rating A** und einer **Laufzeit von 5 Jahren** (orange), der 5jährige Euro-Swapsatz/Interbankenzins (blau) und die Differenz/Spread (schwarz)



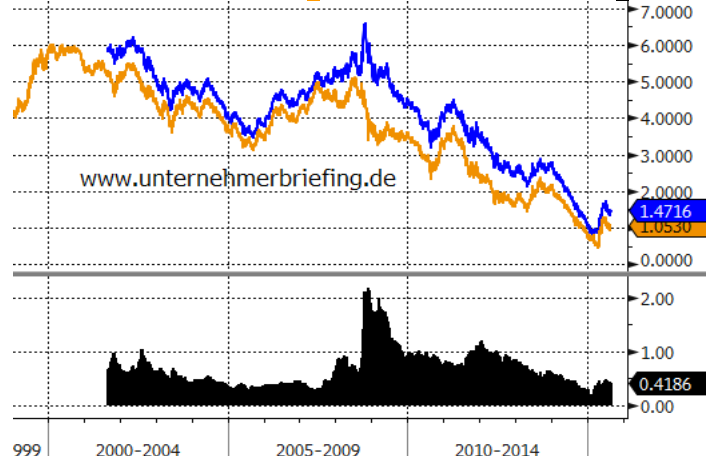
Quelle: Bloomberg

Abb. 5: Rendite von Euro-Unternehmensanleihen mit **Rating BBB** und einer **Laufzeit von 10 Jahren** (orange), der 10jährige Euro-Swapsatz/Interbankenzins (blau) und die Differenz/Spread (schwarz)



Quelle: Bloomberg

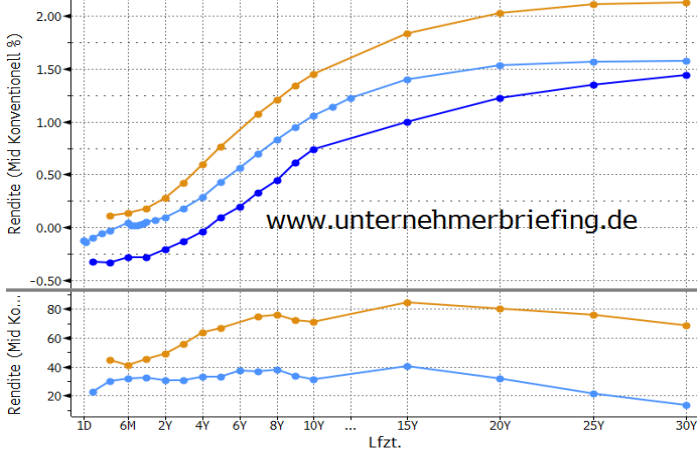
Abb. 6: Rendite von Euro-Unternehmensanleihen mit **Rating A** und einer **Laufzeit von 10 Jahren** (orange), der 10jährige Euro-Swapsatz/Interbankenzins (blau) und die Differenz/Spread (schwarz)



Quelle: Bloomberg

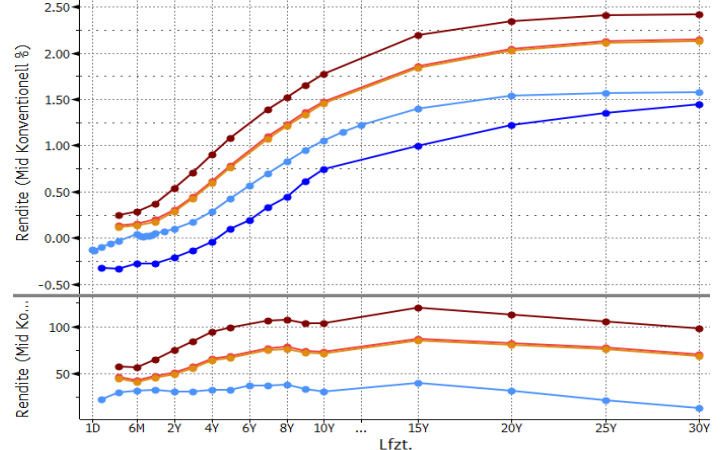
Euroland: Risikoprämien von Unternehmensanleihen

Abb. 1: Zinskurve für Euro-Unternehmensanleihen mit **Rating AA** (orange), Euro-Swapkurve (blau) und die Zinskurve deutscher Staatsanleihen (dunkelblau)



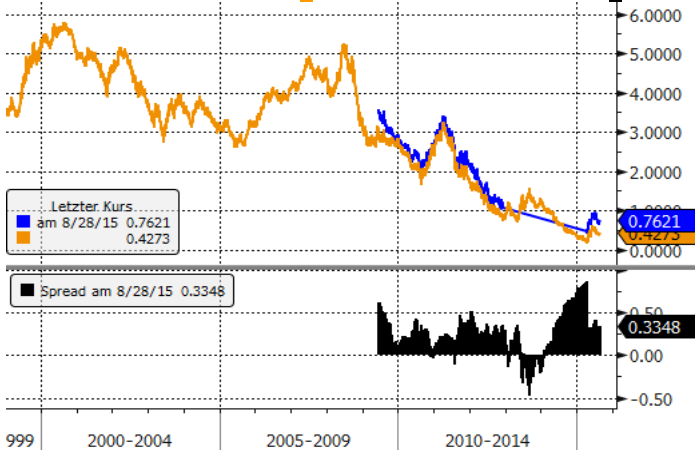
Quelle: Bloomberg

Abb. 2: Zinskurve für Euro-Unternehmensanleihen mit Rating AA (orange), A (rot) und BBB (dunkelrot); Euro-Swapkurve (blau) und die Zinskurve deutscher Staatsanleihen (dunkelblau)



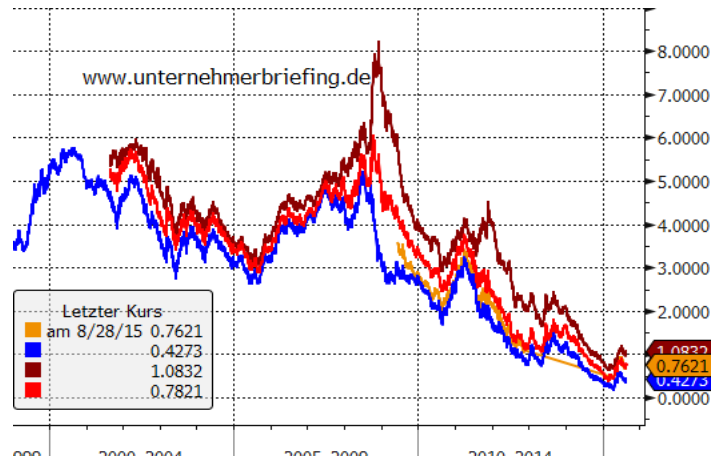
Quelle: Bloomberg

Abb. 3: Rendite von Euro-Unternehmensanleihen mit **Rating AA** und einer **Laufzeit von 5 Jahren** (blau), der 5jährige Euro-Swapsatz/Interbankenzins (orange) und die Differenz/Spread (schwarz)



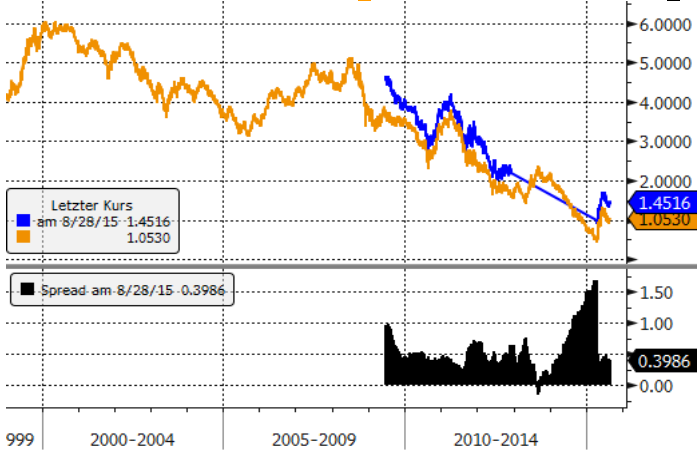
Quelle: Bloomberg

Abb. 4: Rendite **5 Jahre:** Euro-Swapkurve (blau), Unternehmensanleihen Rating AA (orange), A (rot) und BBB (dunkelrot)



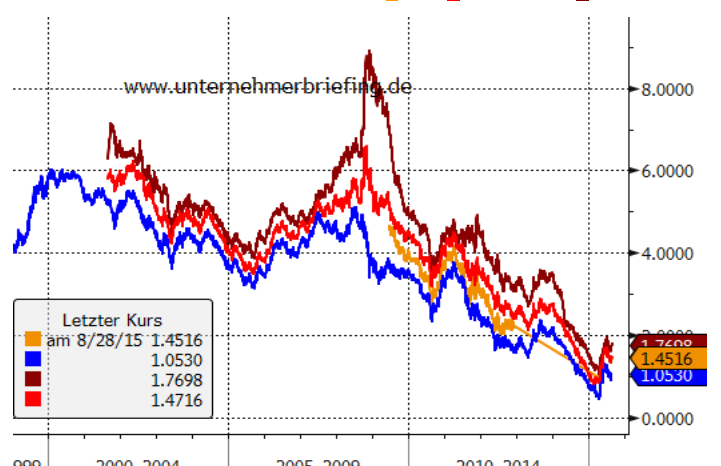
Quelle: Bloomberg

Abb. 5: Rendite von Euro-Unternehmensanleihen mit **Rating AA** und einer **Laufzeit von 10 Jahren** (blau), der 10jährige Euro-Swapsatz/Interbankenzins (orange) und die Differenz/Spread (schwarz)



Quelle: Bloomberg

Abb. 6: Rendite **10 Jahre:** Euro-Swapkurve (blau), Unternehmensanleihen Rating AA (orange), A (rot) und BBB (dunkelrot)



Quelle: Bloomberg

Euroland: implizite Volatilität von Zinsversicherungen

Abb. 1: Laufzeit **3 Jahre:** die implizite Volatilität von am Geld liegenden Floors und Caps (■) und der Swapsatz/Interbankenzins (■)

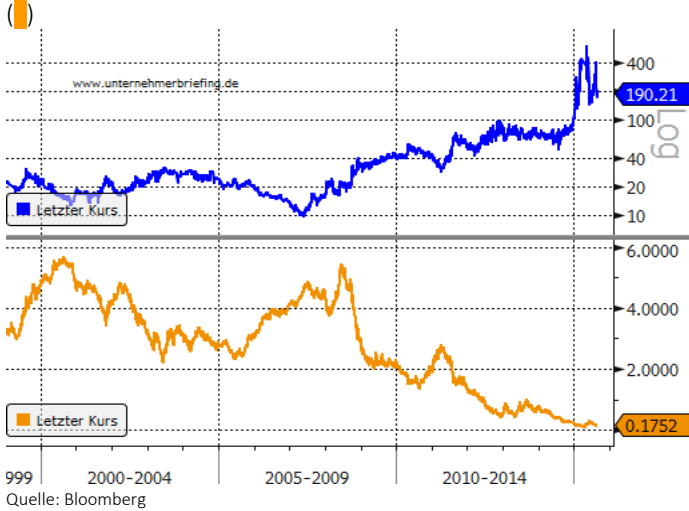


Abb. 2: Laufzeit **4 Jahre:** die implizite Volatilität von am Geld liegenden Floors und Caps (■) und der Swapsatz/Interbankenzins (■)

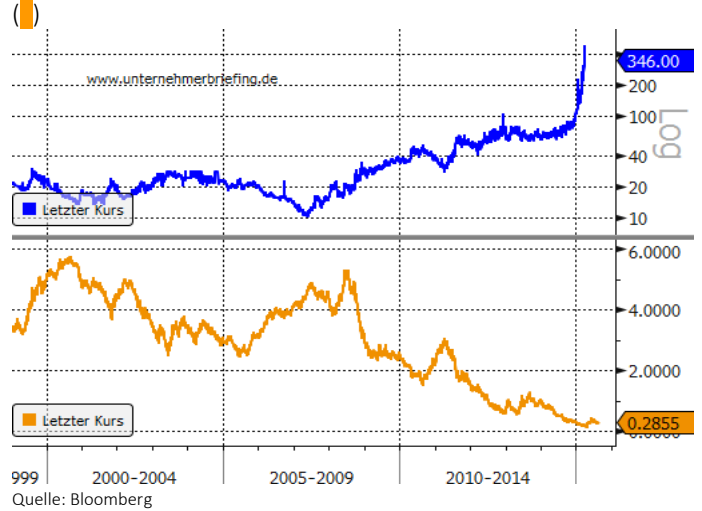


Abb. 3: Laufzeit **5 Jahre:** die implizite Volatilität von am Geld liegenden Floors und Caps (■) und der Swapsatz/Interbankenzins (■)

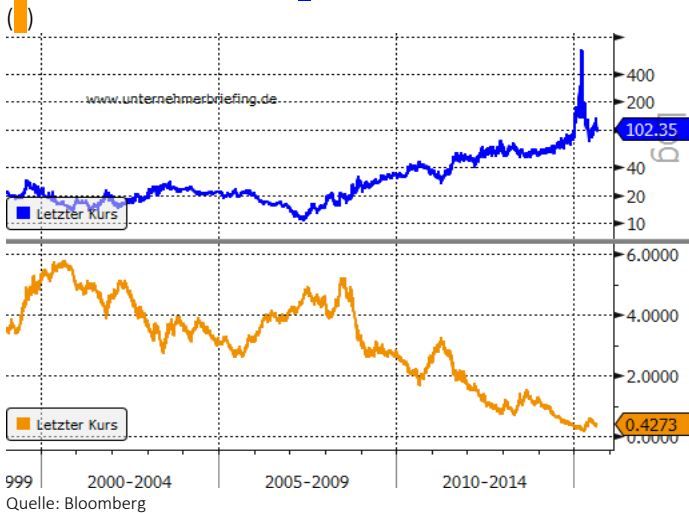


Abb. 4: Laufzeit **6 Jahre:** die implizite Volatilität von am Geld liegenden Floors und Caps (■) und der Swapsatz/Interbankenzins (■)

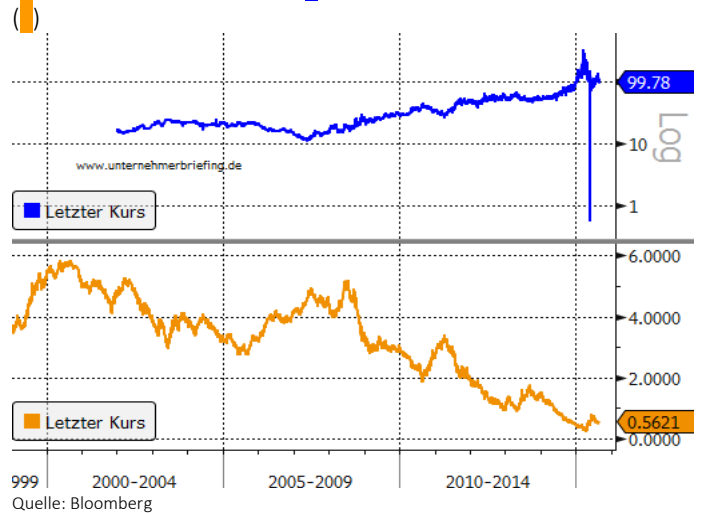


Abb. 5: Laufzeit **8 Jahre:** die implizite Volatilität von am Geld liegenden Floors und Caps (■) und der Swapsatz/Interbankenzins (■)

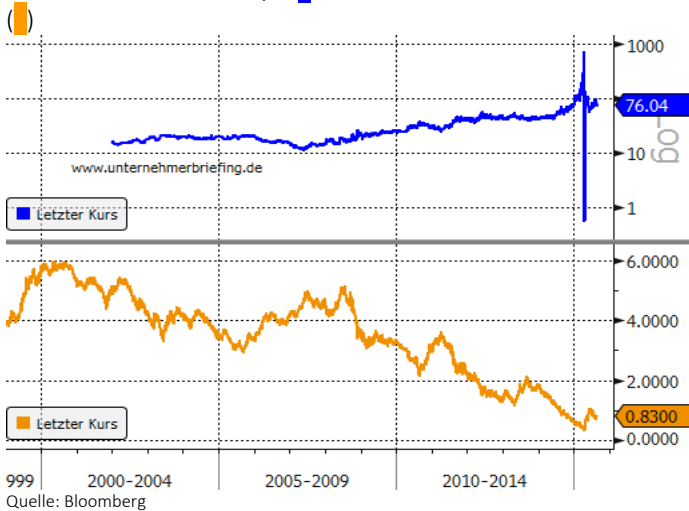
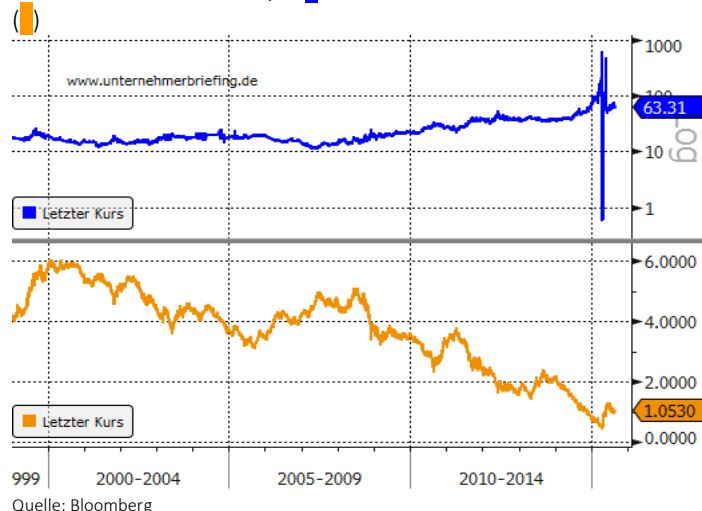


Abb. 6: Laufzeit **10 Jahre:** die implizite Volatilität von am Geld liegenden Floors und Caps (■) und der Swapsatz/Interbankenzins (■)



Euroland: Versicherung gegen steigende Zinsen

Abb. 1: **5jähriger Cap** (Versicherung gegen steigende Kurzfristzinsen) mit einem Strike von **1,0 Prozent** und der Swapsatz/Interbankenzins

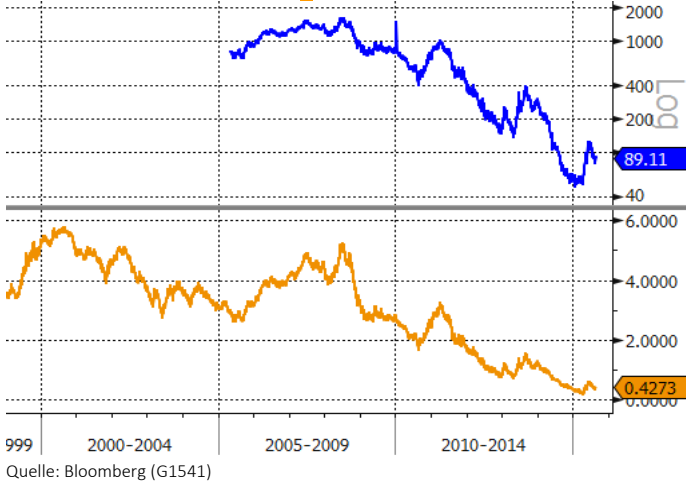


Abb. 2: **5jähriger Cap** (Versicherung gegen steigende Kurzfristzinsen) mit einem Strike von **2,0 Prozent** und der Swapsatz/Interbankenzins



Abb. 3: **5jähriger Cap** (Versicherung gegen steigende Kurzfristzinsen) mit einem Strike von **3,0 Prozent** und der Swapsatz/Interbankenzins



Abb. 4: **8jähriger Cap** (Versicherung gegen steigende Kurzfristzinsen) mit einem Strike von **1,0 Prozent** und der Swapsatz/Interbankenzins

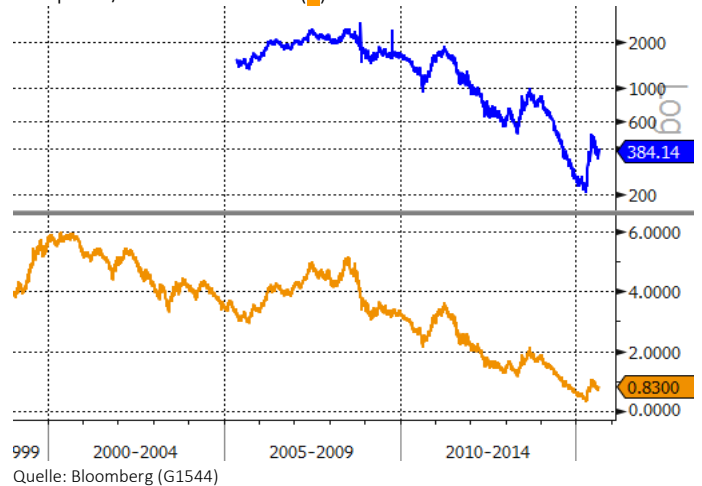


Abb. 5: **8jähriger Cap** (Versicherung gegen steigende Kurzfristzinsen) mit einem Strike von **2,0 Prozent** und der Swapsatz/Interbankenzins

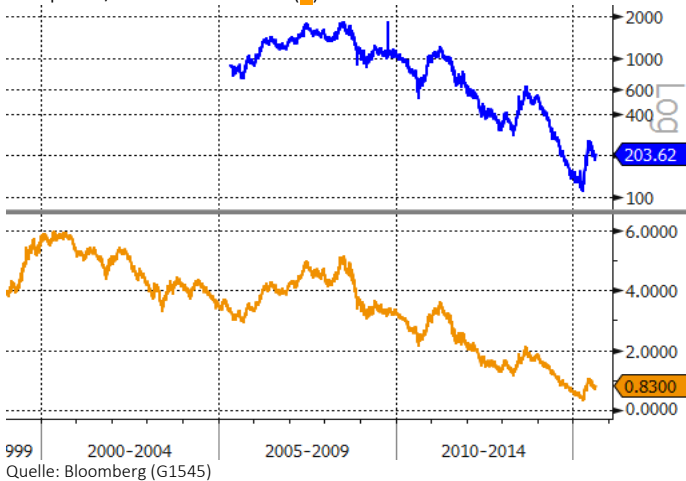
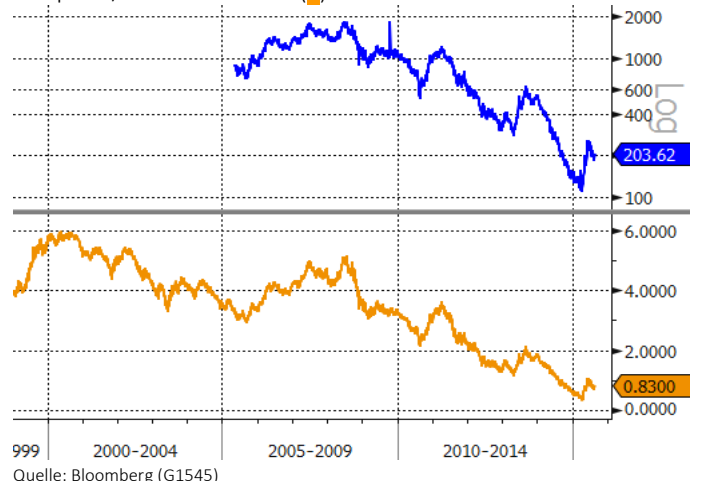


Abb. 6: **8jähriger Cap** (Versicherung gegen steigende Kurzfristzinsen) mit einem Strike von **3,0 Prozent** und der Swapsatz/Interbankenzins



Euroland: Versicherung gegen steigende Zinsen

Abb. 1: 10jähriger Cap (Versicherung gegen steigende Kurzfristzinsen) mit einem Strike von **1,0 Prozent** und der Swapsatz/Interbankenzins

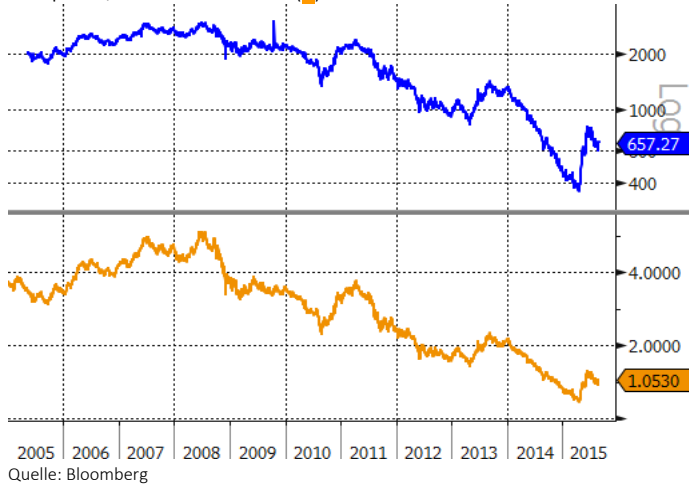


Abb. 2: 10jähriger Cap (Versicherung gegen steigende Kurzfristzinsen) mit einem Strike von **2,0 Prozent** und der Swapsatz/Interbankenzins



Abb. 3: 10jähriger Cap (Versicherung gegen steigende Kurzfristzinsen) mit einem Strike von **3,0 Prozent** und der Swapsatz/Interbankenzins



Abb. 4: 10jähriger Cap (Versicherung gegen steigende Kurzfristzinsen) mit einem Strike von **4,0 Prozent** und der Swapsatz/Interbankenzins



Abb. 5: 10jähriger Cap (Versicherung gegen steigende Kurzfristzinsen) mit einem Strike von **5,0 Prozent** und der Swapsatz/Interbankenzins



Abb. 6: 10jähriger Cap (Versicherung gegen steigende Kurzfristzinsen) mit einem Strike von **6,0 Prozent** und der Swapsatz/Interbankenzins



Euroland: Versicherungen gegen fallende Zinsen

Abb. 1: 5jähriger Floor (Versicherung gegen fallende Kurzfristzinsen) mit einem Strike von **1,0 Prozent** und der Swapsatz/Interbankenzins



Abb. 2: 5jähriger Floor (Versicherung gegen fallende Kurzfristzinsen) mit einem Strike von **2,0 Prozent** und der Swapsatz/Interbankenzins

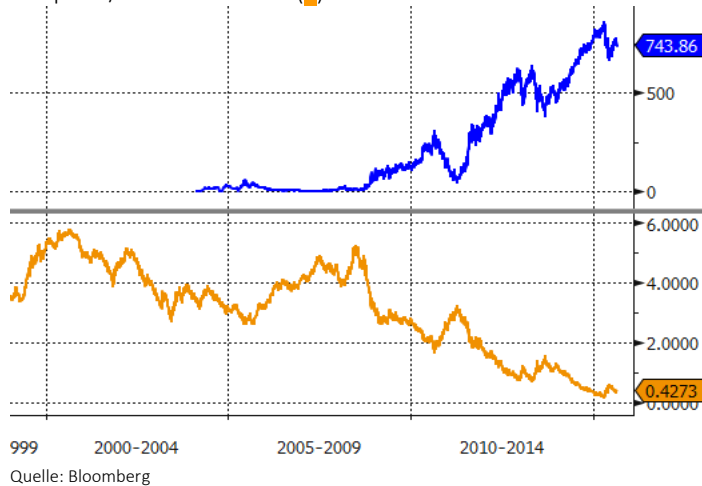


Abb. 3: 8jähriger Floor (Versicherung gegen fallende Kurzfristzinsen) mit einem Strike von **1,0 Prozent** und der Swapsatz/Interbankenzins



Abb. 4: 8jähriger Floor (Versicherung gegen fallende Kurzfristzinsen) mit einem Strike von **2,0 Prozent** und der Swapsatz/Interbankenzins



Abb. 5: 10jähriger Floor (Versicherung gegen fallende Kurzfristzinsen) mit einem Strike von **1,0 Prozent** und der Swapsatz/Interbankenzins

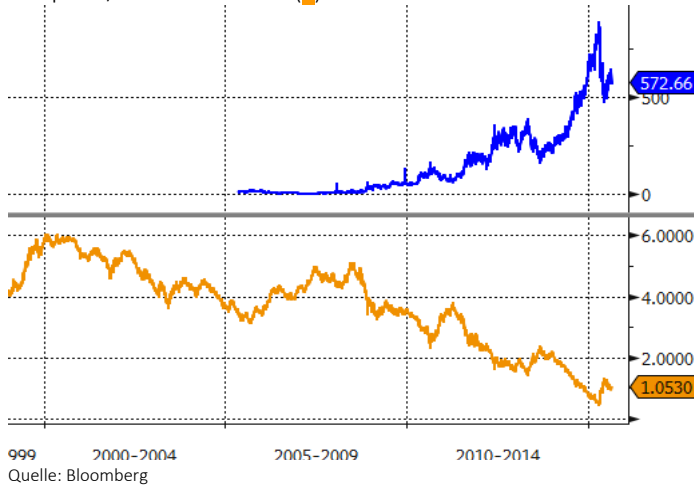


Abb. 6: 10jähriger Floor (Versicherung gegen fallende Kurzfristzinsen) mit einem Strike von **2,0 Prozent** und der Swapsatz/Interbankenzins



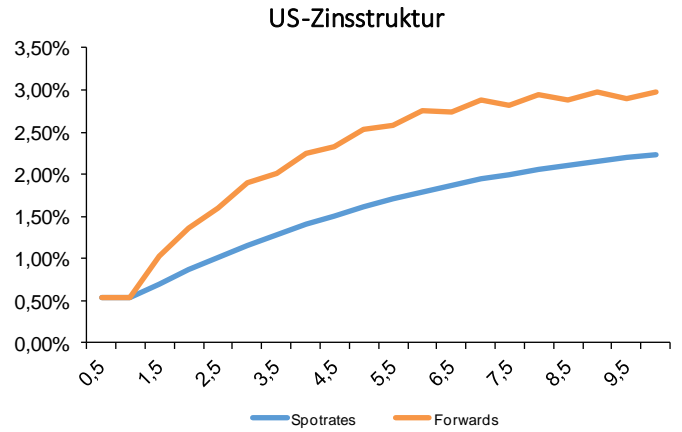
USA: Renditen und Einflussfaktoren

Abb. 1: Rendite 10jähriger US-Staatsanleihen: das obere (), das mittlere () und das untere (), Bollinger Band; Indikatoren: der MACD und die Stochastik unten



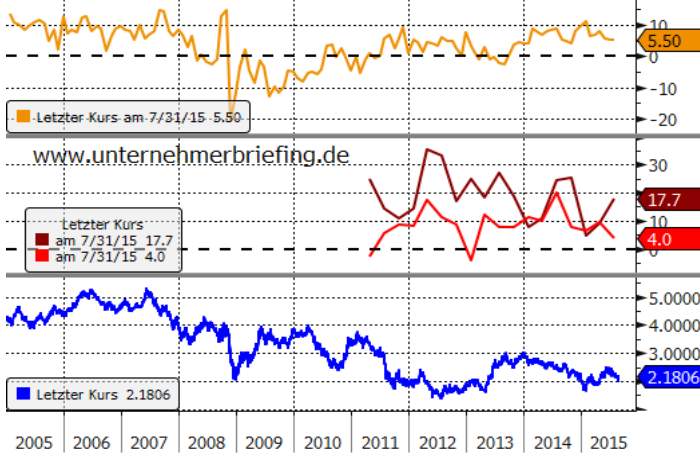
Quelle: Bloomberg

Abb. 2: Zinskurve der USA (Libor und US-Swapkurve) aktuell alias Spotrates () und die **Forwardkurve** (), die die Markterwartung der Entwicklung des 6-Monats-Libors widerspiegelt



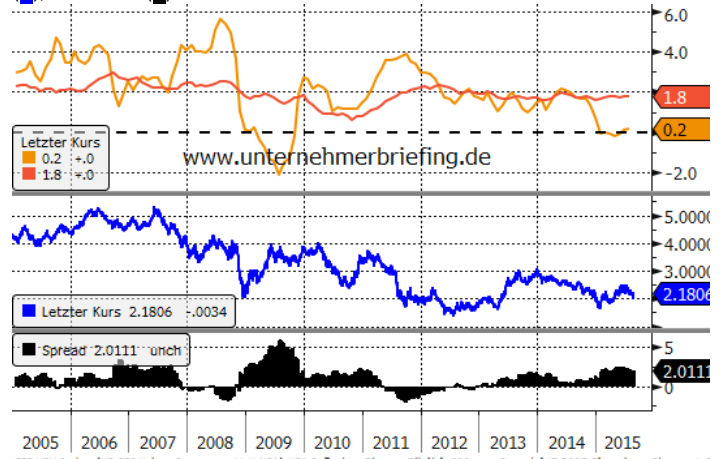
Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen

Abb. 3: Kredite der US-Geschäftsbanken in % zum Vorjahr (); **US-Bankenumfrage:** berichtete Nachfrage nach Autokrediten () und Kreditkartenkrediten (), 10j. US-Staatsanleihenrenditen ()



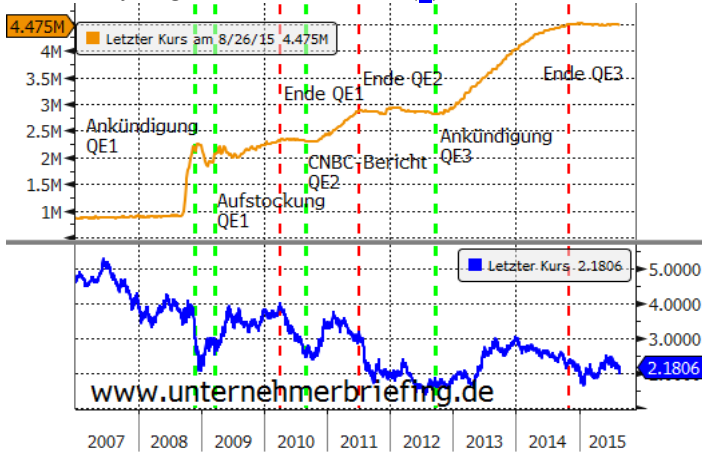
Quelle: Bloomberg

Abb. 4: USA: Inflationsrate () und **Kerninflation** ohne Energie sowie Nahrungsmittel (); Rendite 10jähriger US-Staatsanleihen (), Realzins ()



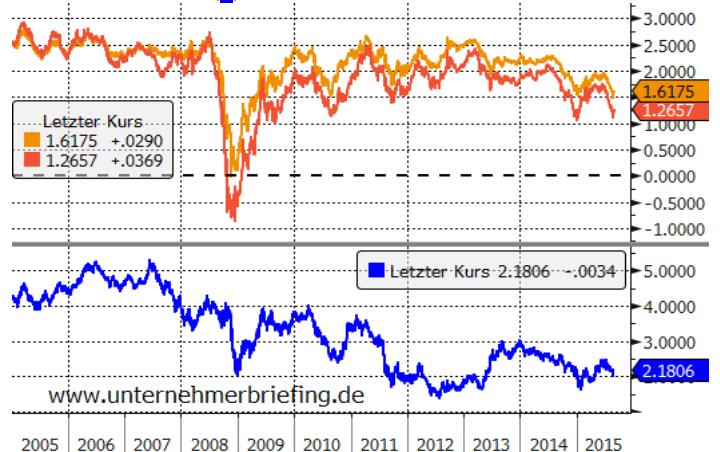
Quelle: Bloomberg

Abb. 5: Einfluss von QE (Quantitative Easing = Wertpapierkäufe der Notenbank): **Bilanzsumme der US-Notenbank** () und die Rendite 10jähriger US-Staatsanleihen ()



Quelle: Bloomberg

Abb. 6: Breakeven-Inflationsrate fünfjähriger () und 10jähriger Inflation Linked Bonds der USA () sowie die Rendite 10jähriger US-Staatsanleihen ()



Quelle: Bloomberg

USA: Steilheit der Zinsstruktur + Risikoprämien

Abb. 1: 10jähriger US-Swapsatz/Interbankensatz (■), der 2jährige US-Swapsatz (■) und die Differenz/Spread (■)

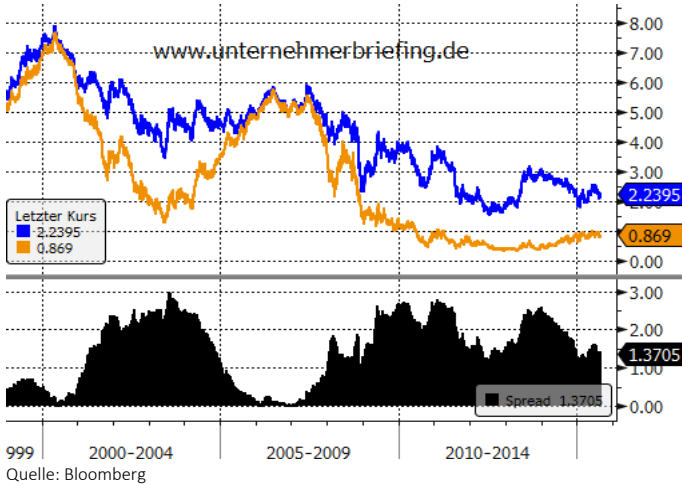


Abb. 2: 10jähriger US-Swapsatz/Interbankensatz (■), der 20jährige US-Swapsatz (■) und die Differenz/Spread (■)

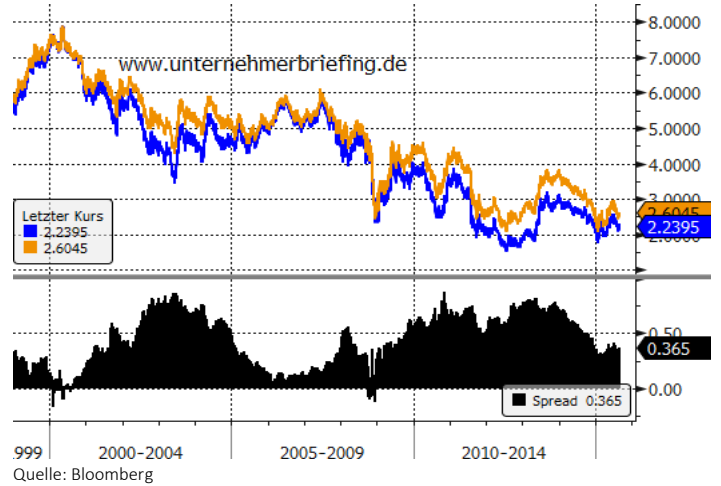


Abb. 3: 10jähriger US-Swapsatz/Interbankensatz (■), die Rendite 10jährige deutscher Bundesanleihen/Staatsanleihen (■) und die Differenz/Spread (■)

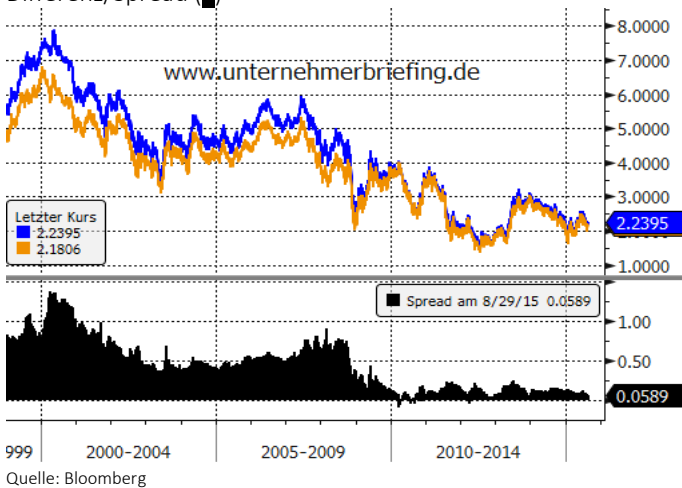


Abb. 4: Die Zinskurven der Staatsanleihen der USA (■), Japans (■), Deutschlands (■), Großbritanniens (■) und der Schweiz (■)

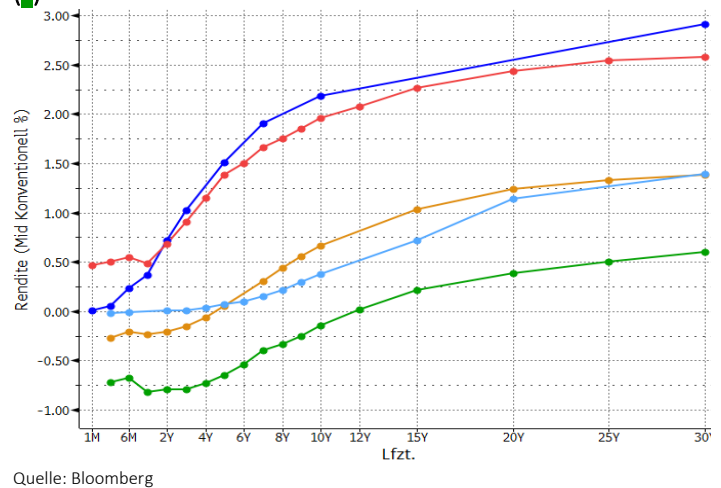


Abb. 5: Linke Skala mit dem US-Leitzins (■) sowie (rechts) die Durchschnittsrendite aller ausstehenden US-Unternehmensanleihen laut Moody's mit Rating Baa (■), A (■) und AAA (■)

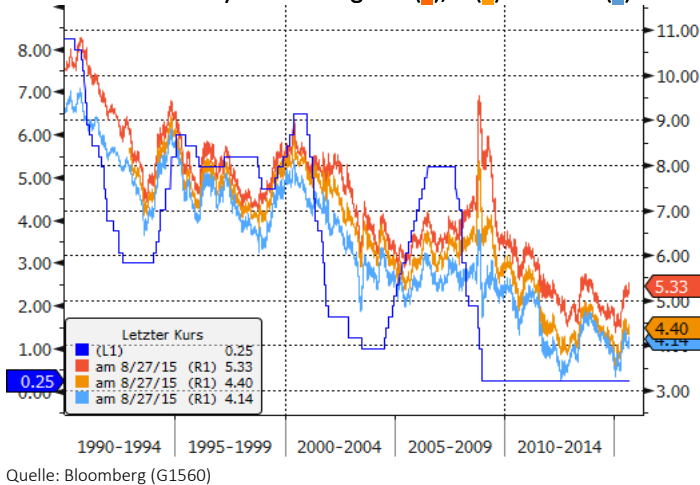
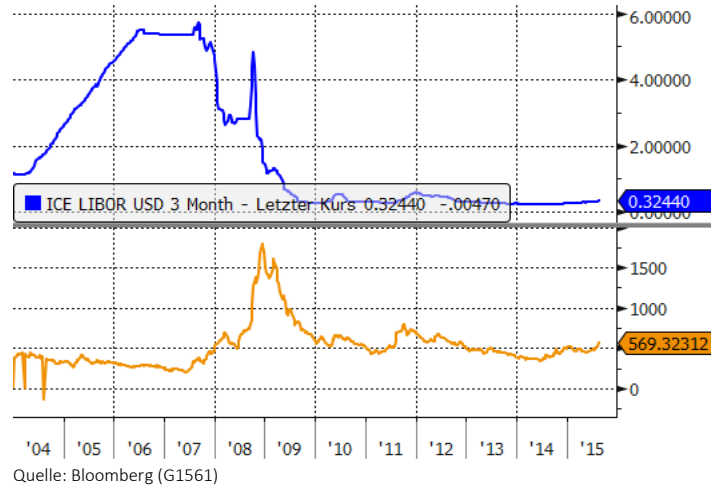


Abb. 6: 3-Monats-US-Libor (■) sowie der Renditeaufschlag von Nordatlantik-High-Yield-Bonds (Hochrisikopapieren) laut Deutscher Bank



USA: implizite Volatilität, Mittelzu- und abflüsse der US-Fonds und US-Terminmarkt

Abb. 1: Rendite 10jähriger US-Staatsanleihen (■) sowie die implizite Volatilität für 3-Monatsoptionen auf US-Staatsanleihen laut Merrill Lynch (■)



Abb. 2: Rendite 10jähriger US-Staatsanleihen (■) sowie Mittelzu- und Mittelabflüsse von US-Rentenfonds (■)

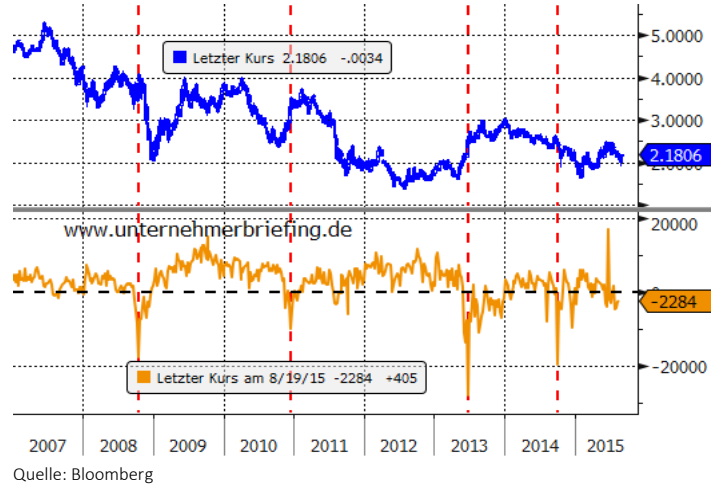


Abb. 3: 10jährige US-Staatsanleihen: Netto-Kaufposition der Groß- und Kleinspekulanten (■), ihre reinen Kaufpositionen (■) und ihre reinen Verkaufspositionen (■)

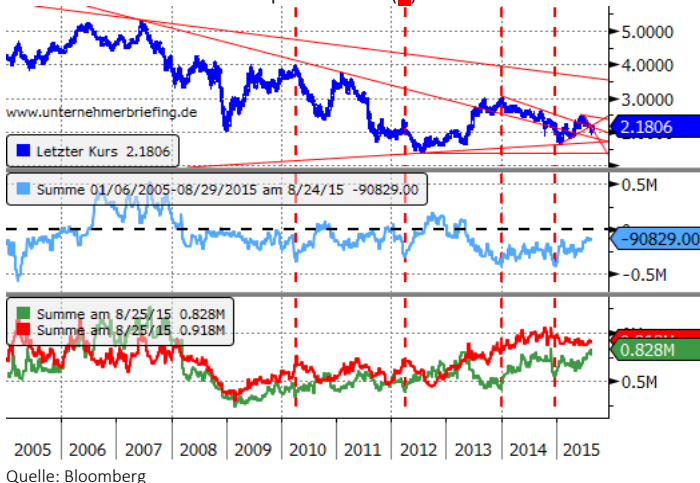


Abb. 4: 30jährige US-Staatsanleihen: Netto-Kaufposition der Groß- und Kleinspekulanten (■), ihre reinen Kaufpositionen (■) und ihre reinen Verkaufspositionen (■)

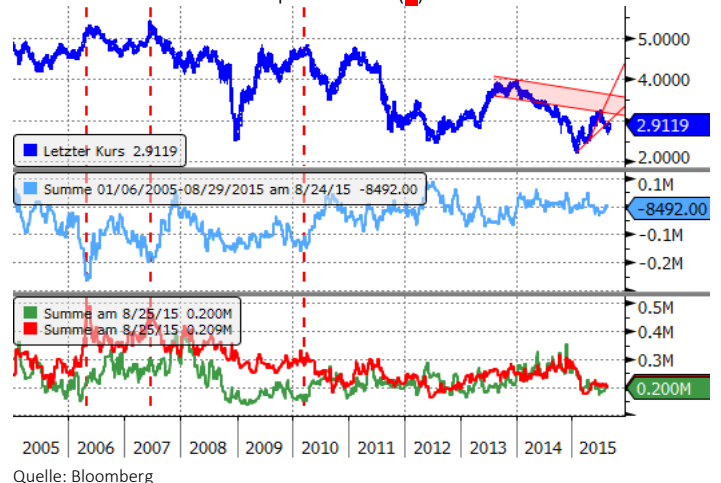
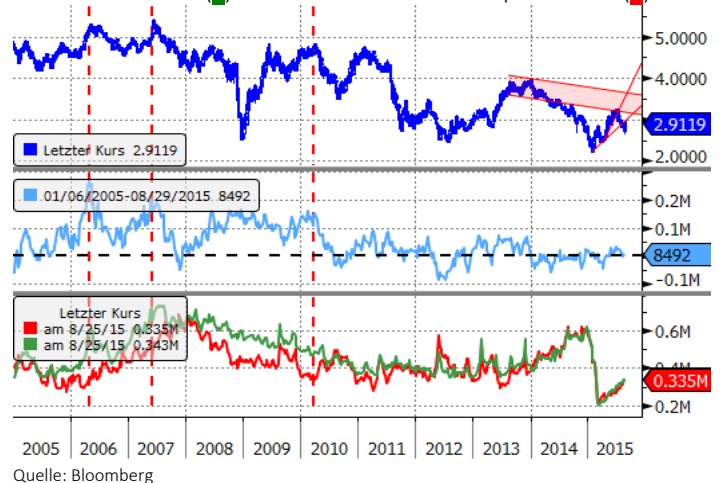


Abb. 5: 10jährige US-Staatsanleihen: Netto-Kaufposition der Commercial = Gegenspieler Groß- und Kleinspekulanten (■), ihre reinen Kauf- (■) und ihre reinen Verkaufspositionen (■)

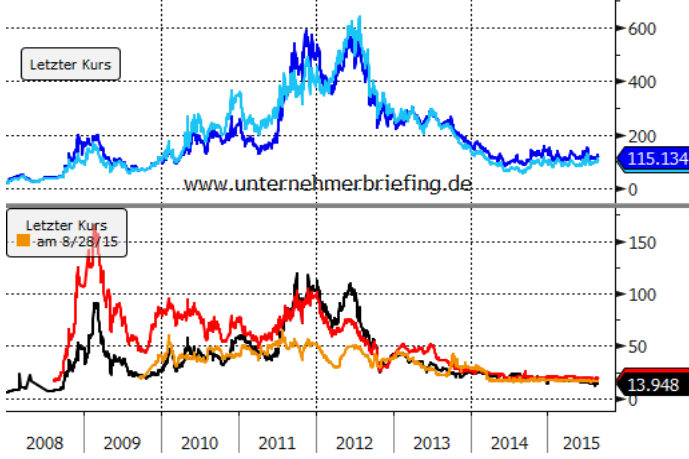


Abb. 6: 30jährige US-Staatsanleihen: Netto-Kaufposition der Commercial = Gegenspieler Groß- und Kleinspekulanten (■), ihre reinen Kauf- (■) und ihre reinen Verkaufspositionen (■)



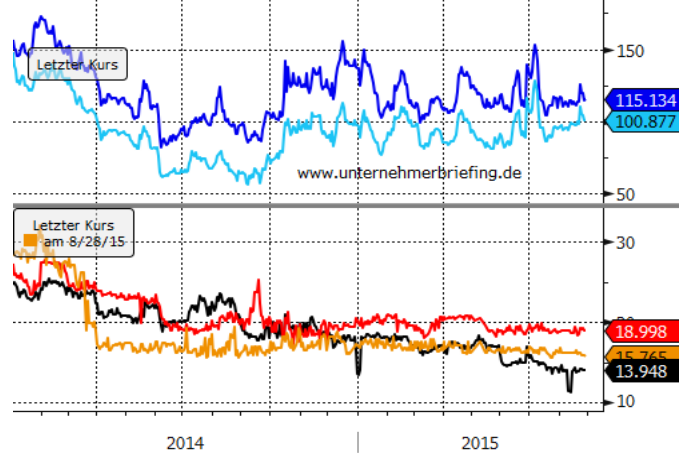
Konkursausfallversicherungen Industriestaaten, Schwellenländer, Banken Eurolands

Abb. 1: Industriestaaten ab 2008: Konkursausfallversicherungen (CDS = Credit Default Swaps) für 5 Jahre: Italien (■), Spanien (■), Deutschland (■), USA (■) und Großbritannien (■)



Quelle: Bloomberg

Abb. 2: Industriestaaten ab 2014: Konkursausfallversicherungen (CDS = Credit Default Swaps) für 5 Jahre: Italien (■), Spanien (■), Deutschland (■), USA (■) und Großbritannien (■)



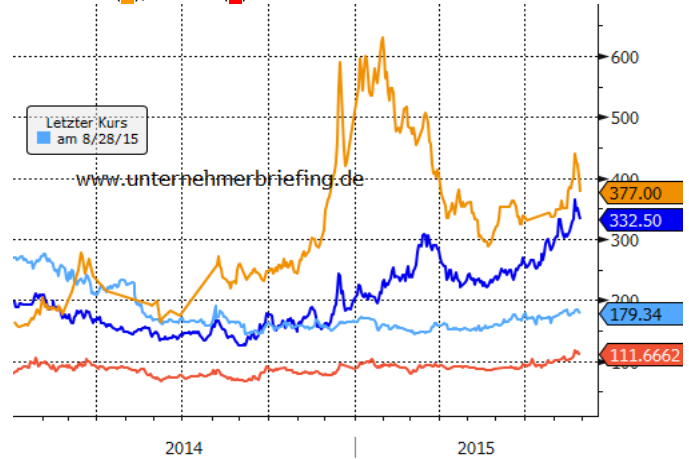
Quelle: Bloomberg

Abb. 3: Schwellenländer ab 2008: Konkursausfallversicherungen (CDS = Credit Default Swaps) für 5 Jahre: Brasilien (■), Indien (■), Russland (■), China (■)



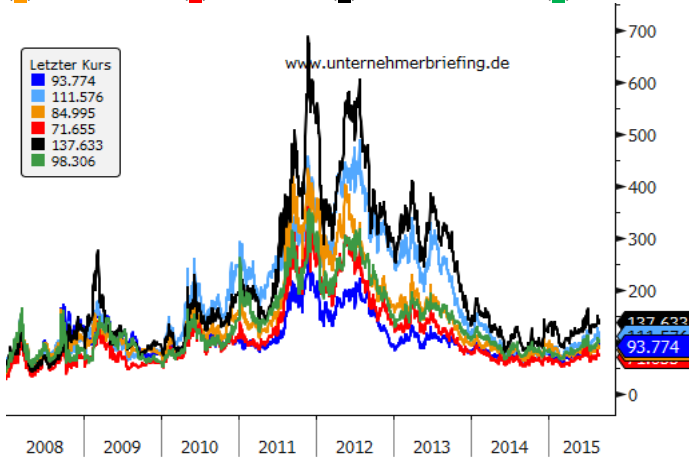
Quelle: Bloomberg

Abb. 4: Schwellenländer ab 2014: Konkursausfallversicherungen (CDS = Credit Default Swaps) für 5 Jahre: Brasilien (■), Indien (■), Russland (■), China (■)



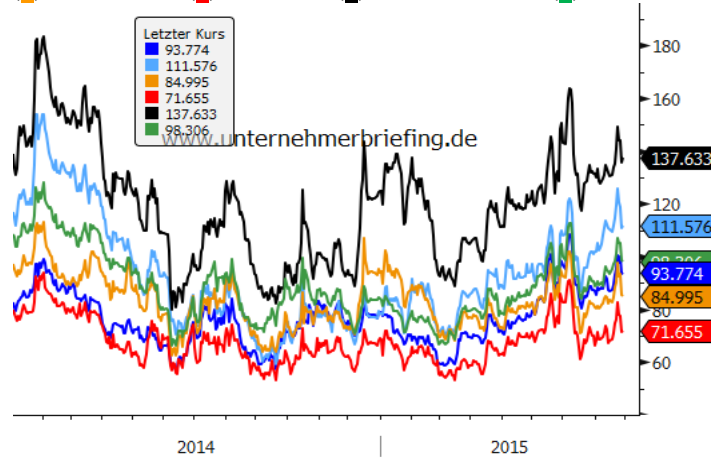
Quelle: Bloomberg

Abb. 5: Banken Euroland ab 2008: Konkursausfallversicherungen für 5 Jahre: Deutsche Bank (■), Santander (■), Societe Generale (■), BNP Paribas (■), UniCredit (■) + Commerzbank (■)



Quelle: Bloomberg

Abb. 6: Banken Euroland ab 2014: Konkursausfallversicherungen für 5 Jahre: Deutsche Bank (■), Santander (■), Societe Generale (■), BNP Paribas (■), UniCredit (■) + Commerzbank (■)



Quelle: Bloomberg

Konkursausfallversicherungen Banken USA + UK, Autokonzerne Europa, USA, Japan

Abb. 1: Banken USA + Großbritannien ab 2008: Konkursausfallversicherungen für 5 Jahre: JP Morgan (■), Goldman Sachs (■), Bank of Amerika (■), Barclays (■) und HSBC (■)

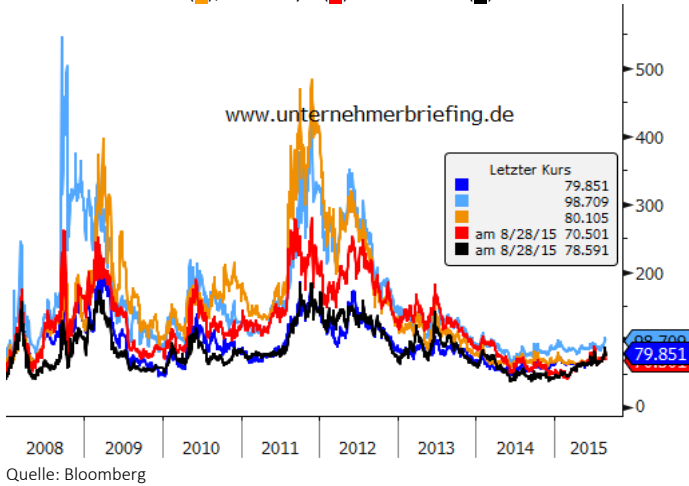


Abb. 2: Banken USA + Großbritannien ab 2014: Konkursausfallversicherungen für 5 Jahre: JP Morgan (■), Goldman Sachs (■), Bank of Amerika (■), Barclays (■) und HSBC (■)

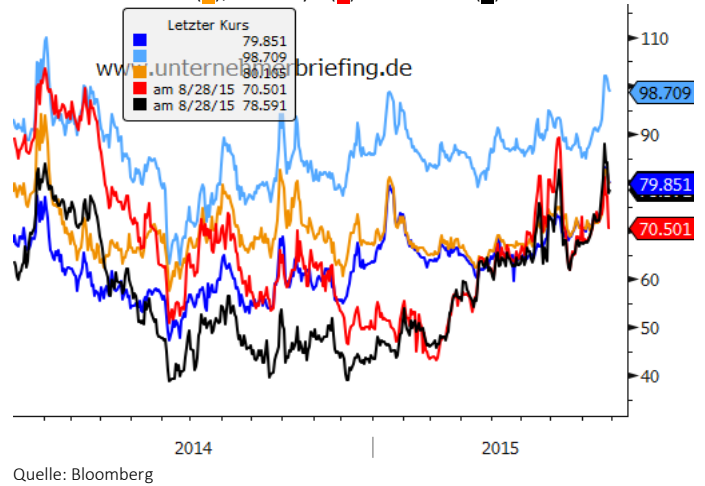


Abb. 3: Autokonzerne Europa ab 2008: Konkursausfallversicherungen (CDS = Credit Default Swaps) für 5 Jahre: BMW (■), Daimler (■), VW (■), Fiat Chrysler (■) und Peugeot (■)

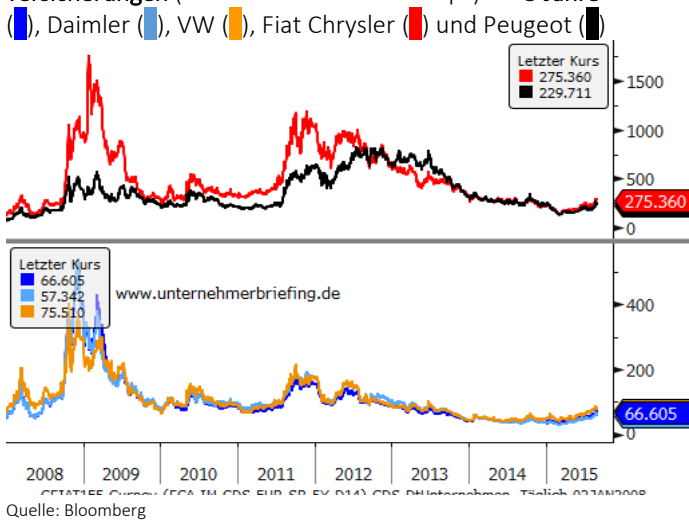


Abb. 4: Autokonzerne Europa ab 2014: Konkursausfallversicherungen (CDS = Credit Default Swaps) für 5 Jahre: BMW (■), Daimler (■), VW (■), Fiat Chrysler (■) und Peugeot (■)

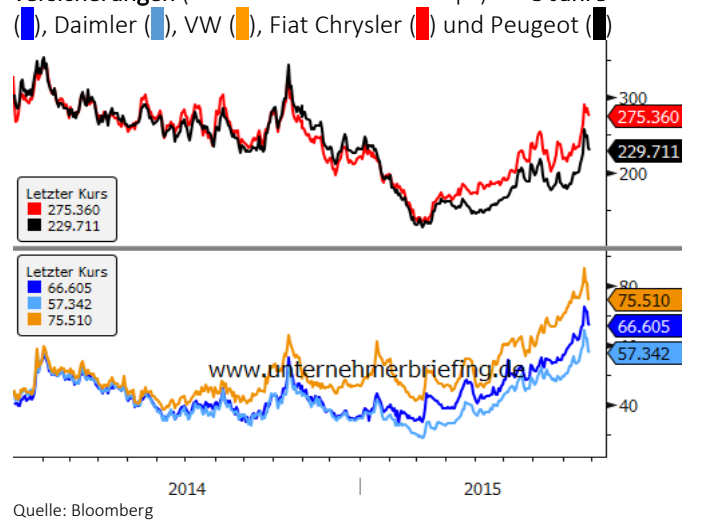


Abb. 5: Autokonzerne USA und Japan ab 2008: Konkursausfallversicherungen (CDS = Credit Default Swaps) für 5 Jahre: General Motors (■) und Ford (■), Toyota Motors (■) und Honda (■)

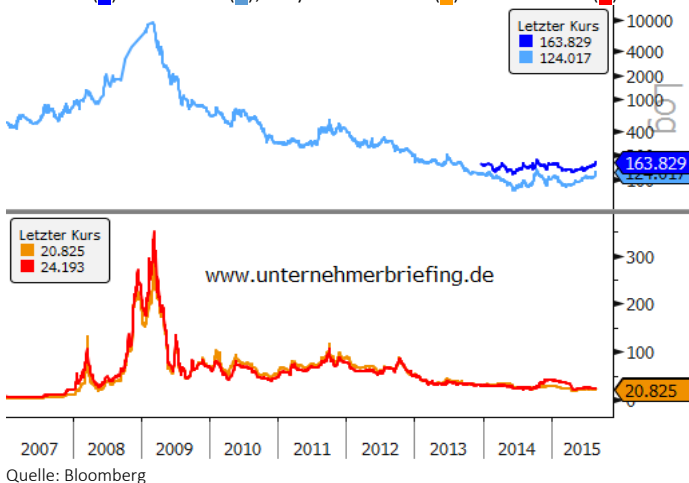
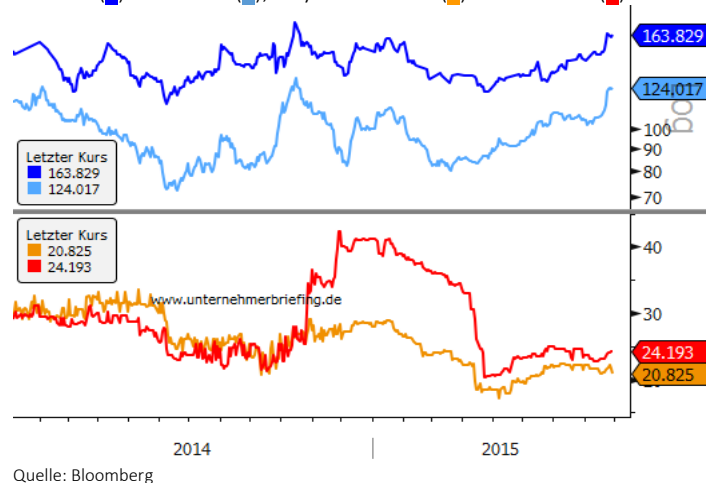


Abb. 6: Autokonzerne USA und Japan ab 2014: Konkursausfallversicherungen (CDS = Credit Default Swaps) für 5 Jahre: General Motors (■) und Ford (■), Toyota Motors (■) und Honda (■)



Konkursausfallversicherungen deutscher und von US-Unternehmen

Abb. 1: Konkursausfallversicherungen (CDS = Credit Default Swaps) für 5 Jahre: Siemens (■), BASF (■), ThyssenKrupp (■) und Continental (■)

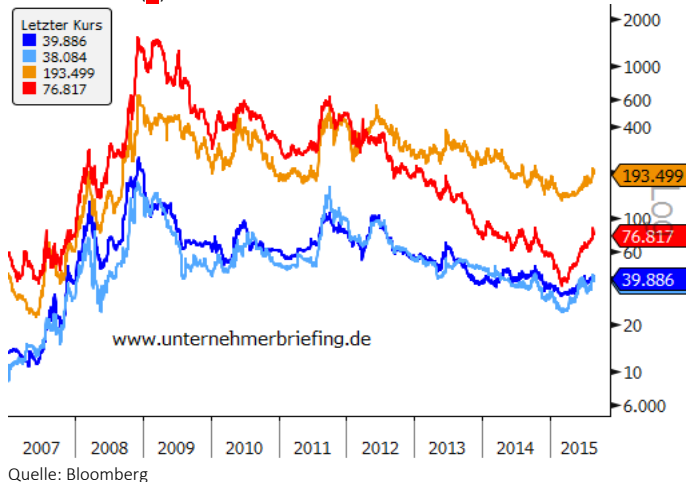


Abb. 2: Konkursausfallversicherungen (CDS = Credit Default Swaps) für 5 Jahre: Siemens (■), BASF (■), ThyssenKrupp (■) und Continental (■)

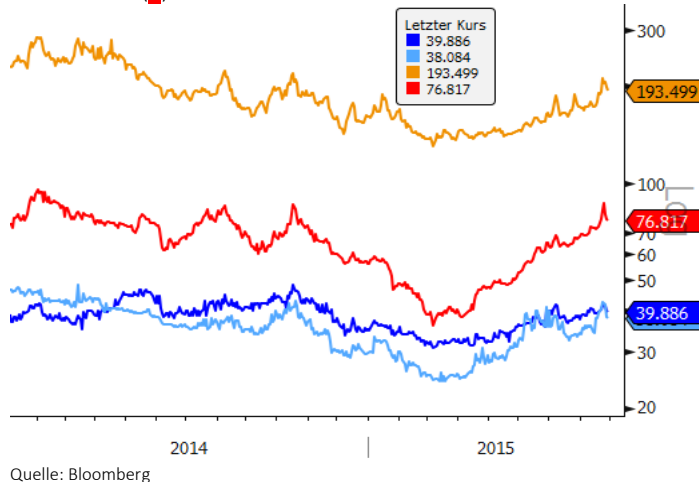


Abb. 3: Konkursausfallversicherungen (CDS = Credit Default Swaps) für 5 Jahre: General Electric (■), Caterpillar (■), Intel (■) und Dow Chemical (■)

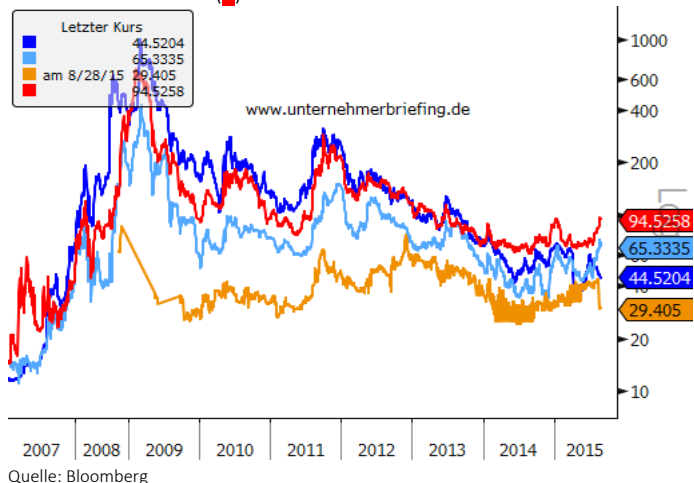
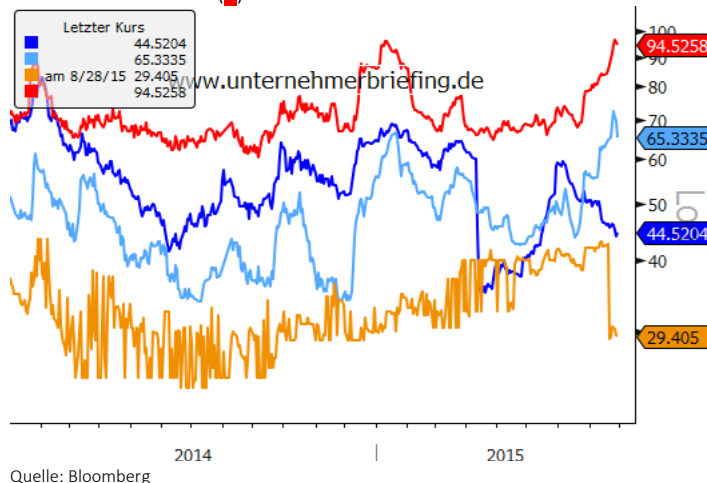
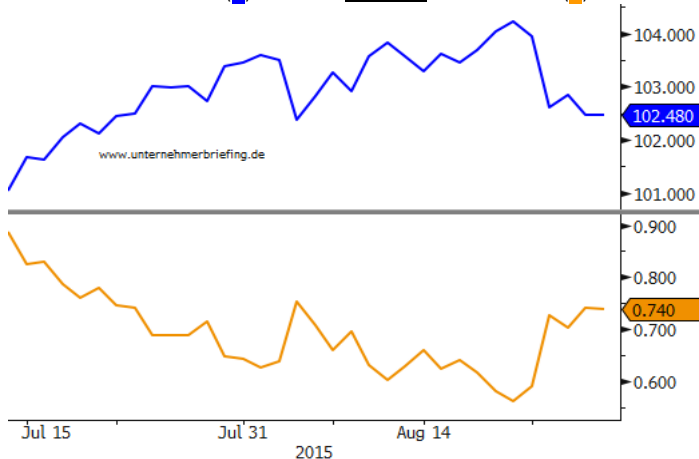


Abb. 4: Konkursausfallversicherungen (CDS = Credit Default Swaps) für 5 Jahre: General Electric (■), Caterpillar (■), Intel (■) und Dow Chemical (■)



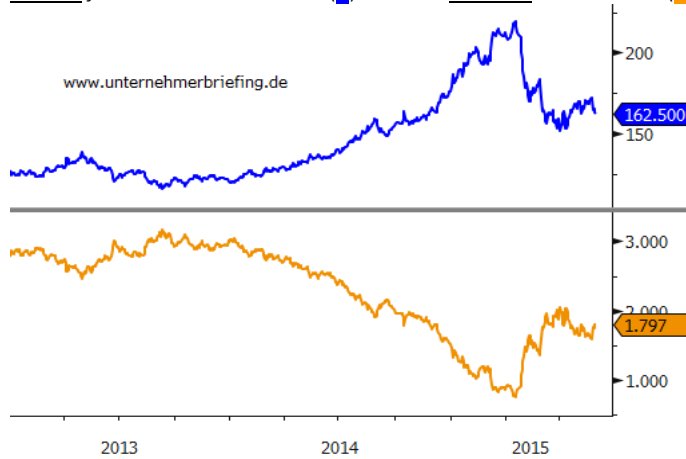
Anleihenübersicht

Abb. 1: Deutsche Bundesanleihe (WKN 110238) mit Zinskupon von 1 Prozent und Fälligkeit am 15. August 2025: Anleihekurs je 100 Euro Nennwert (■) und die Rendite der Anleihe (■)



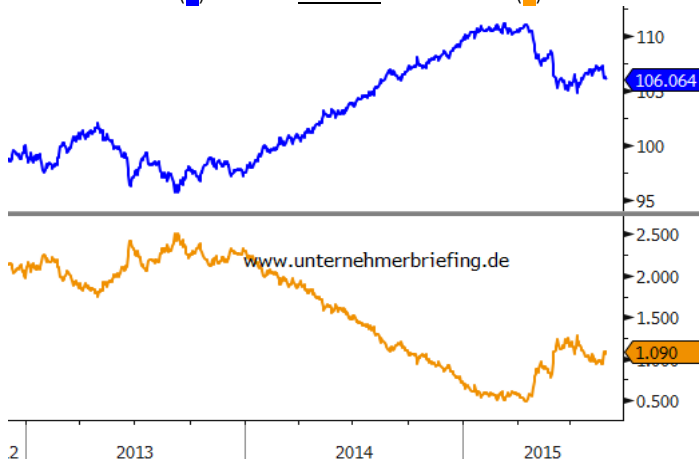
Quelle: Bloomberg

Abb. 2: Österreichs Staatsanleihe (ISIN AT0000AOU299) mit Zinskupon von 3.8 Prozent und Fälligkeit am 26. Januar 2062: Anleihekurs je 100 Euro Nennwert (■) und die Rendite der Anleihe (■)



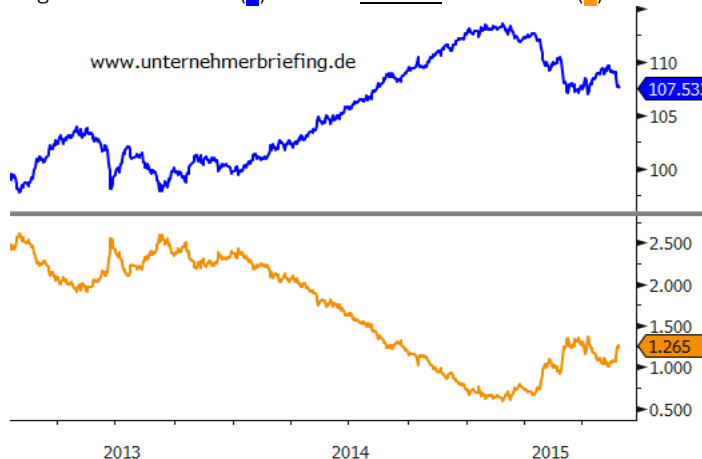
Quelle: Bloomberg

Abb. 3: BASF-Anleihe (ISIN DE000A1ROXG3) mit Zinskupon von 2 Prozent und Fälligkeit am 5. Dezember 2022: Anleihekurs je 100 Euro Nennwert (■) und die Rendite der Anleihe (■)



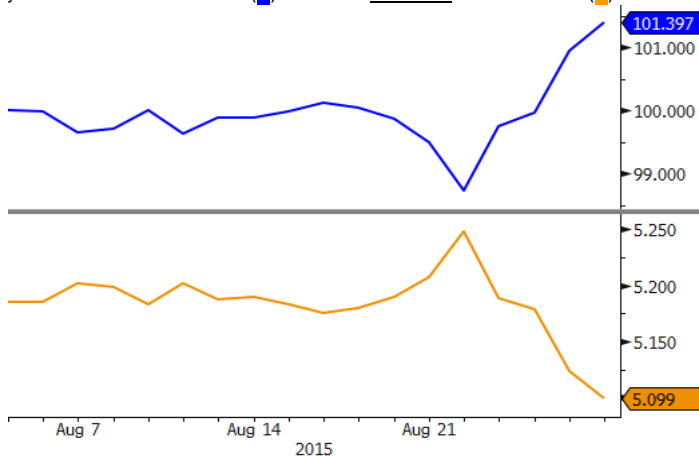
Quelle: Bloomberg

Abb. 4: BMW-Anleihe (ISIN XS0877622034) mit Zinskupon von 2 3/8 Prozent und Fälligkeit am 24. Januar 2023: Anleihekurs je 10g0 Euro Nennwert (■) und die Rendite der Anleihe (■)



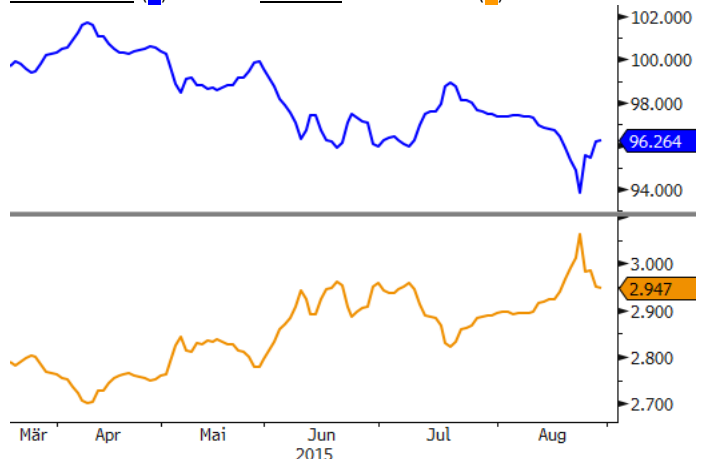
Quelle: Bloomberg

Abb. 5: Hybride Lufthansa-Anleihe (WKN A161YP) mit Zinskupon von 5,13 Prozent und Fälligkeit am 12. August 2075: Anleihekurs je 100 Euro Nennwert (■) und die Rendite der Anleihe (■)



Quelle: Bloomberg

Abb. 6: Hybride VW-Anleihe (ISIN XS1206540806) mit Zinskupon von 2,5 Prozent und ewiger Laufzeit (kündbar 20.3.2022): Anleihekurs (■) und die Rendite der Anleihe (■)



Quelle: Bloomberg

Impressum

Das vorliegende Dokument wurde von der Redaktion des Unternehmer:Briefing im Auftrag für die Plutos GmbH erstellt und dient ausschließlich zu Informationszwecken zur persönlichen Meinungsbildung. Diese Publikation kann neben allgemeinen Informationen auch die subjektive Einschätzung der Verfasser über mögliche Entwicklungen der Wirtschaft, der Kapitalmärkte oder von Finanzinstrumenten und Gesellschaften enthalten. Die Redaktion des Unternehmer:Briefing und die Plutos GmbH übernehmen keine Gewähr dafür, dass die angedeutete Entwicklung eintritt. Sofern in dieser Publikation zukunftsgerichtete Aussagen insbesondere zur Entwicklung von Branchen, Wertpapieren, Rohstoffen oder der Geschäftsentwicklung von Unternehmen getroffen werden, handelt es sich um Prognosen der Redaktion des Unternehmer:Briefing oder von Dritten. Die Eintrittswahrscheinlichkeit prognostizierter Umstände unterliegt erheblichen Risiken und kann in keiner Weise zugesichert werden. Geäußerte Einschätzungen haben nur Gültigkeit für den Zeitpunkt des auf dem Dokument vermerkten Erststellungs- bzw. Veröffentlichungsdatums und können sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern oder geändert haben. Der Redaktion des Unternehmer:Briefing und die Plutos GmbH übernehmen keine Haftung für Richtigkeit des Inhalts dieser Publikation. Die zugrunde liegenden Informationen sowie enthaltenen Daten und Fakten stammen von Datenanbietern, Research-Häusern, dritten Unternehmen oder aus Quellen, welche die Redaktion des Unternehmer:Briefing für zuverlässig hält. Sie wurden aber nicht unbedingt einer eigenständigen Prüfung unterzogen. Trotz sorgfältiger Analyse der Informationen, Daten und Fakten übernimmt die Redaktion des Unternehmer:Briefing und die Plutos GmbH daher keine Gewähr für deren Richtigkeit. Alle Bereiche können außerdem unvollständig oder zusammengefasst sein. Der Redaktion des Unternehmer:Briefing und die Plutos GmbH übernehmen keine Haftung für die Verwendung des vorliegenden Dokuments oder seines Inhaltes. Weder ist in den Inhalten dieser Publikation ein Angebot zum Abschluss börslicher oder außerbörslicher Geschäfte zu sehen. Noch bildet es die Grundlage eines Vertrag oder sonstiger Verpflichtungen jedweder Art. Keinesfalls stellen die Inhalte dieser Publikation eine Anlageberatung dar und können eine solche auch nicht ersetzen. Investitionsentscheidungen müssen auf Grundlage des Verkaufsprospektes erfolgen, der von dem Emittenten genehmigt und bei der zuständigen Wertpapieraufsicht hinterlegt ist. Sie dürfen nicht auf Grundlage des vorliegenden Dokuments erfolgen. Die besprochenen Investments können für den einzelnen Anleger, je nach Risikoklasse, Anlageziel und finanzieller Lage, unpassend sein. Jeder Leser, vor allem jeder Privatanleger, ist dringend gehalten, sich vor jeder Investitionsentscheidung umfassend zu informieren und vor der Erteilung einer Order den Ratschlag der Bank, des Brokers oder des Investment oder Vermögensberaters einzuholen. Den Inhalten liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments für verlässlich hielt. Dennoch kann keine Haftung oder Garantie für die Aktualität, Richtigkeit, Angemessenheit und Vollständigkeit der zur Verfügung gestellten Informationen sowie für Vermögensschäden übernommen werden - weder ausdrücklich noch stillschweigend. Jedes Investment in Anleihen, Aktien und Optionen ist mit Risiken behaftet. Eine Investitionsentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage diese Publikation erfolgen. Der Totalverlust des eingesetzten Kapitals kann nicht ausgeschlossen werden. Aus diesem Grund sollten Sie vor einem Kauf oder Verkauf unbedingt ein persönliches Gespräch mit Ihrem Anlageberater führen. Der Inhalt dieser Publikation ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in dieser Publikation enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Zurückliegende Wert-, Preis- oder Kursentwicklungen geben keine Anhaltspunkte auf die zukünftige Entwicklung des Investments. Der Redaktion des Unternehmer:Briefing und die Plutos GmbH übernehmen keine Garantie dafür, dass der angedeutete Ertrag oder die genannten Kursziele erreicht werden. Die geäußerten Meinungsbilder dienen einzig der Information der Leser. Diese Publikation enthält keine Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art. Dieses Dokument darf weder direkt noch indirekt in die USA, Grossbritannien, Japan oder Kanada oder an US-Amerikaner oder eine Person, die ihren Wohnsitz in Kanada hat, übermittelt werden, noch in deren Territorium gebracht oder verteilt werden. Die Verteilung dieses Dokuments und der darin enthaltenen Informationen in andere Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen oder kanadischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen. Gastbeiträge enthalten die Meinung des Autors und müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der Ausführungen für die eigene Anlage- oder Unternehmensentscheidung möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Zwischen dem Abonnent/Leser und Herausgeber/Redaktion dieser Publikation kommt kein Beratungsvertrag zustande, da sich unsere Analysen und Empfehlungen nur auf das Unternehmen, Branche, den Rohstoff, das Derivat oder sonstige Finanzinstrument selbst, nicht aber auf die Anlageentscheidung des Lesers beziehen. Zudem begrüßt und unterstützt der Herausgeber die journalistischen Verhaltensgrundsätze und Empfehlungen des Deutschen Presserates zur Wirtschafts- und Finanzmarktberichterstattung und wird im Rahmen der Aufsichtspflicht darauf achten, dass diese von den Autoren und Redakteuren beachtet werden. Die vorgestellten Meinungen, Strategien und Informationen dürfen keinesfalls als allgemeine oder persönliche Beratung aufgefasst werden, da die Inhalte lediglich die Meinung der Redaktion widerspiegeln. Gewinne aus der Vergangenheit können zukünftige Ergebnisse nicht garantieren. Die Reproduktion, Veränderung oder kommerzielle Nutzung des Dokuments und seines Inhaltes ist untersagt und ist ohne vorherige schriftliche Einwilligung seitens der Plutos GmbH unzulässig. Die Plutos GmbH kann gegenüber Jedermann jederzeit ohne Angabe von Gründen die sofortige Unterlassung der Weitergabe des Dokuments verlangen.

Vertrieb:

Plutos GmbH, Gänsbichlstraße 5a, A-5400 Hallein, Österreich
Geschäftsführer: Mag. Günther Riemer

Urheberrecht

Die in Publikationen von Unternehmer:Briefing veröffentlichten Beiträge, Grafiken, Daten und Tabellen sind urheberrechtlich geschützt. Jede ungenehmigte Vervielfältigung, auch auszugsweise, ist unstatthaft. Nachdruckgenehmigungen kann der Herausgeber erteilen. Gerichtsstand ist das Landesgericht Salzburg (Österreich).

Hinweis zum Markenrecht

„Unternehmer:Briefing“ ist eine Marke der Plutos GmbH.

Erscheinungsweise

Wöchentlich und unregelmäßige Updates

Chefredakteur / Verantwortlich im Sinne des Presserechts

Thorsten Schulte (V.i.S.d.P.)

Aboverwaltung

info@unternehmer-briefing.de